

Wäsche-Fabrik Fritz Tell, obere Leipzigerstrasse 71, I. Etage, neben Bankhaus Apelt

empfehl., so lange Vorrat reicht, mit **33 1/2 Prozent Rabatt**

große Posten **Reise-Muster**

in Damen-Laghemden, Nachthemden, Beinkleidern, Jacken, Feffermänteln, Stickerei-Unterröcken, Spitzen-Unterröcken, Ländel- und Wirtschaftshürzen.

5894]

33 1/2 Prozent Rabatt

auf einzelne und zurückgefehte Tüll- und Spachtel-Gardinen und Stores, Spachtel-Blitzragen und Borden, Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke, Küchenwäsche, Gefäßen, Drell-, Jacquard- und Damast-Handtücher, Bettwäsche in gestreiftem Satin, Tarnstoff, Brotat, bunte Bettfatus, karierte Züchen, Halbleinen, Reinleinen, Luffianatuch und Hemdentuch.

50% Rabatt. Jeden Sonnabend grosser Rester-Ausverkauf. 50% Rabatt.

Grosse Lager in

Spotbillig! Prima Gänse-Bettfedern und Daun, garantiert federdichte und farbechte Julett etc. etc. **Spotbillig!** Prima Taschentücher Prima Reinleinen (alle Breiten) mit kleinen Webeschlern.

Wäsche-Fabrik

Fritz Tell

Obere Leipzigerstr. 71 (I. Etage).

Jalousien
und
Rollläden
aller Systeme. [5336]
Rollwände.
Holzdrahtrouleaux.
Reparaturen.
Hallesche Jalousien- und
Rollladen-Fabrik
Franz Rudolph & Co.
Fernspr. 2106. — Krausenstr. 16.
Waschgefäße,
Dauerhaft, billigt. [5341]
Zander, Gr. Sandstraße 12.

K. Mauersberger
Grösstes Etablissement
der Provinz
für
Färberei u. chemische
Reinigung
von
Damen- u. Herren-
Garderobe
jeder Art,
Uniformen,
[5284]

6 eigene Läden:
Leipzigerstr. 33,
Telephon 1248.
Geiststrasse 15,
Telephon 1252.
Moritzkirchhof 5.
Gr. Steinstr. 1-2,
am Kleinschmieden.
Steinweg 25.
Gr. Steinstr. 39.
Agentur:
E. Galander,
neben Walhalla.

für
**Möbel-
stoffe,**
Teppiche,
Federn,
Handschuhe
u. dergl.
Seidenfärberei
à ressort
für
**Seiden-Kleider,
Bänder etc.**
„Leistungen ohne Konkurrenz“.

Somatose
FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes, appetitanregendes
Kräftigungsmittel.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Lawn-Tennis-Geräte.
Rackets, Pflosten,
Netze, Bälle,
H. Krasemann
HALLE a. S.

Ernst Vieweg,
Geiststr. 48 * Halle * Fernspr. 755
empfehl.
moderne
**Beleuchtungs-
Gegenstände.**
[4853]

Mitglieder des Pr. B.-V.,
der Lehrer- und Offiziervereine zahlen gegen Vorzeigung
der Mitgliedskarte
für 1 Lichtbad 1 Mk. 50 Pf. [5196]
Auf alle übrigen Bäder 10-15 Prozent Ermäßigung.
Heilungspreis 2867.
Helios-Bad,
Leipzigstr. 20.
Licht-Bäder, Dampf-Bäder, Rollenbäder, Sol-Bäder,
electr. Boh- u. Kräuter-Moor-Bäder, Bestrahlungen, Massagen etc.

Marke Geo. G. Bussey & Comp. and Continental.
Fussbälle, Faustbälle,
Feldbälle, Schleuderbälle
Cricket, u. Golf-Geräte.
19 Schmeerstrasse 19.
Fabrik von Schul- und Turnspielmitteln.
Bei Anlagen von Tennis- und Fußballplätzen wird gern Auskunft
erteilt. Auf Wunsch werden Anlagen übernommen. [5297]

„Edelweiss“,
Dampfwäscherei und
Maschinenplättanstalt
im Grossbetrieb.
Inhaber [5349]
Ernst Heinicke,
Fernspr. 1257. Karlstraße 13.
Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.
Handtuch-Verleih-Institut.

**LIEBIG'S
FLEISCH-
EXTRACT**
Unentbehrlich
in jeder Küche.

M. J. Schröder Nachf.,
gegründet 1855 — Gr. Steinstraße 9, I. Tr. rechts
empfehl. die ersten Neuheiten in
feinem aparten Damenputz
zu billigen Preisen. [5387]

Brant-Ausstattungen
in
**Speise- u. Kaffee-
Geschirren**
in jeder Preislage, gute
Fabrikate. [5316]
A. Knabe
— Nikolaitzstr. 2. —
Fernspr. 2342.
Gegr. 1825.

Berlin W. 30, Bienenstraße 22.
* **Vorbereitungs-Anstalt** *
von Dir. Dr. Fischer, 1888 staatlich lizenziert, f. alle Mittl- und Schul-
examina. 1903 befaßten 21 Mitbürenten, 103 Lehrlinge, 13 Primaner,
22 Einjährige, 5 für andere Schulfächer. [4508]

Wratzke & Steiger
Hoflieferanten [5343]
Juweliere und Edelschmiede
Königl. Griech. Hoflieferanten. Halle a. S., Poststr. 8.

Schwarze Kostüme-Seide, in glatt und gemustert. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger,** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Halle a. S. [5180] Gr. Steinstr. 88.

Für die Anfertigung verantwortlich: Otto Bratel, Halle a. S.

Mit 4 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 2. April.

Ein Neubau für die Latina der Französischen Stiftungen.
Wohl bei keiner anderen so namhaften und verdienstvollen Schule Deutschlands ist das Verhältnis zwischen den Räumlichkeiten und den Anforderungen, wie an der lateinischen Hauptschule der Französischen Stiftungen. Im Laufe der zwei Jahrzehnte, in denen sie gegenständig gewirkt, haben sich die Französischen Stiftungen zu Halle einen, man kann wohl sagen, Weltrenomee erworben. In pädagogischer Beziehung hält das „Waisenhause“ seinen Ruf ehrenvoll aufrecht, nicht aber entspricht es in hygienischer Beziehung allen Anforderungen, die die moderne Wissenschaft heute an die Schulgebäude stellt. Besonders stehen die alten Gebäude der Stiftungen weit hinter neuerrichteten Schulgebäuden in Halle und anderen Städten zurück. Wenn man auch fähig zum Aufgeben der alten Gebäude für die Erneuerung der Gebäude für die Latina zu sagen, so werden mit der Zeit die Gebäude noch hier und da als unbedeutend betrachtet angesehen werden müssen. Jedoch bei der Latina der Stiftungen genügt eine Hilfsarbeit, wenn wir die feineren baulichen Veränderungen und Ausbesserungen so nennen wollen, jetzt nicht mehr. Ueber zur Haupt-Hausfläche ist in der Latina zu sagen, einmal über die hieraus bezeugten räumlichen Verhältnisse und dann über die hieraus resultierende Unruhe, welche der rege Verkehr am Hauptplatz verursacht. Die Größe der Klassenzimmer sowie ihre Anzahl reichen bei der stetig wachsenden Zahl der Schüler überhaup nicht mehr aus, das Treppenhause und die Zugänge zu den Klassenzimmern weisen manche Mängel auf. Wenn sich Lehrer und Schüler bisher in den besetzten Verhältnissen behelfen haben, so genügt das wohl nur in der näheren Zukunft auf baldige vollständige Umgestaltung der Gebäude. Und dies kann nur geschehen durch einen modernen Neubau für die Latina. Mit Freude wird es jeder Freund unserer Französischen Stiftungen begrüßen, daß die Vorlage zu solchem Neubau nun dem Preussischen Abgeordnetenhaus zur Bewilligung der erforderlichen Bauplätze vorliegt. Man hofft, daß das Abgeordnetenhaus schon vor Osten zur Beratung des Entwurfs der preussischen höheren Lehranstalten für das Rechnungsjahr 1904 und damit u. a. des Neubauprogramms für die Latina gelangen würde; das ist nicht geschehen, es wird deshalb zu erwarten sein, daß das Haus noch nach den jetzigen Zeiten den Etat erledigt. Daß die Vorlage für die lateinische Hauptschule genehmigt wird, ist bei der unbedingten Notwendigkeit des Neubaus und bei dem Wohlwollen, das Regierung und Abgeordnetenhaus bislang den Französischen Stiftungen bewiesen haben, außer allem Zweifel. Die neue lateinische Hauptschule soll in den Waisenhausegarten zu stellen kommen, in eine außerordentlich schöne und zugleich stille Lage abseits vom Verkehrsgelände; der ausweichende Platz erscheint wie geschaffen zur Erbauung einer Gelehrtenschule. Die Vorarbeiten für den Neubau sind schon fort und fertig und harrt nur der Genehmigung; nicht nur der generelle Festsetzung, sondern auch die speziellen Pläne sind hergestellt. Der Baumeister ist bereits bestimmt. Nach dem superereditären Kostenaufschlage betragen die Kosten für den Neubau, die aus dem Kapitalvermögen der Stiftungen gedeckt werden, 252 000 Mark.

Infolge des dadurch bedingten Ausfalls an Zinsen kann der lateinischen Hauptschule aus der Hauptkasse der Stiftungen gewisse Zuschüsse künftig nicht mehr in der bisherigen Höhe geleistet werden; es ist deshalb eine Erhöhung des Staatlichen Bedürfniszuschusses für die Latina erforderlich. Der — künftig wegfallende — Mehrbetrag ist bedingt unter Annahme einer 1/2prozentigen Verzinsung und 1/2prozentigen Amortisation des Bankkapitals; für das Etatsjahr 1904 sind entsprechend einer ersten Rate von 100 000 Mk. 5000 Mk. flüssig zu machen.

Das Direktorium der Französischen Stiftungen hat zum 1. April d. J. drei Oberlehrer in das Kollegium der Latina benannt: Herrn Dr. Otto Röhner, bisher Oberlehrer am Königl. Domgymnasium in

Wetzelburg, Herrn Dr. Paul Wehner, bisher Oberlehrer am städtischen Gymnasium zu Bremerode, und Herrn Henke, der an der Oberrealschule der Französischen Stiftungen als Hilfslehrer tätig war.

— Bau eines städtischen Oberrealschulgebäudes. Nach langer Diskussion hat in einer außerordentlichen Sitzung am letzten Donnerstag die Baukommission mit sechs gegen drei Stimmen beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung die Errichtung eines städtischen Oberrealschulgebäudes mit zweiflügeliger Korridorbauweise zu einem Baupreise von 478 000 Mk. zur Genehmigung zu empfehlen. Es ist bedauerlich, daß das letzte Projekt des Herrn Stadtbauinspektors Rehkopf, welches auf eine glückliche Einteilung in der Lage der Klassenzimmer zu einander und zu den Korridoren hinausläuft, nicht die Zustimmung der Baukommission fand. Zusammen geben wir mit Freude die Nachricht von dem Beschluß wieder, da derselbe einen weiten Schritt zur endlichen Verwirklichung des Projektes bedeutet.

— Protest gegen die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes. Gegenwärtig wird auch in den beiden Württemberg eine Petition an die Reichsregierung, in der gegen die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes Protest erhoben und der Wunsch zum Ausdruck gebracht wird, daß namentlich zur Sicherung protestantischer Gewissensfreiheit und deutscher Kultur durch öffentliche Agitation und unter Mitwirkung der besonders dazu berufenen Verbände, Parteien, Vereine usw. Maßnahmen eingeleitet werden.

- Es wird darin gefordert:
1. Um § 106 des Reichsgesetzes, welches die staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften vor Verfolgung schützt, müssen die Worte „Einzustände und Gebäude“ fallen.
 2. Der § 106 des Reichsgesetzes (Konfessionsgesetz) muß dahin verfaßt werden, daß, wenn gleiche Gewalt oder städtische Einrichtungen zu irgendwelchen politischen Zwecken gebraucht werden, dieser Gebrauch unter Strafe fällt.
 3. Die Beherrschung der katholischen Geistlichen von der allgemeinen Dienstpflicht muß fortan von der Religionszugehörigkeit der Rechte und Pflichten willen befreit werden.
 4. Die angeordneten Vorrechte höherer Rangstufen der römischen Hierarchie im Vergleich mit den entsprechenden Stufen der evangelischen Geistlichkeit müssen mit sofortiger Wirksamkeit aufgehoben werden.
 5. Das gesamte Schulwesen muß ausfindigbar als Sache der Staatsregierung unterstellt werden, darum sind a) alle Schullehrer mit konfessionellen Vorbehalten aufzugeben; b) die Schullehrerpflicht fällt ohne jede Ausnahme in die Hand weltlicher Beamten, das heißt der Lehrer und der hauptsächlich zum Schullehrerberuf übergetretenen Geistlichen; c) katholische Schullehrer sind ebenso wie evangelische widerrechtlich und nur dann zu konfessionieren, wenn sie völlig wehrlos für wirksame Schulpolitik, gegen sämtliche Absicht der katholischen Schüler und gegen konfessionellen Mißbrauch der weltlichen Unterrichtsbehörden; d) jeder Eingriff kirchlicher Behörden in die weltlichen Unterrichtsbehörden ist von den Provinzialparlamenten und den obersten Landesbehörden aufs äußerste zu halten.

— Kalkareale Gemeindefestlichkeiten. Am 6. und 7. April 1904 findet in den evangelischen Kirchen hier eine pastorale Gemeindefestlichkeiten statt mit folgendem Programm: Mittwoch, den 6. April, 4 Uhr nachmittags Eröffnung. General-Superintendent D. Biermann, 4 1/2—6 Uhr Abend. Was geht es betreiben bei der Gemeindefestlichkeiten. Predigt: Berner-Deffau; Bekehrung, 6 1/2—8 Uhr Erweckung in den Gemeinden. Donnerstag, den 7. April, 9 Uhr Abend, Superintendent a. D. W. K. Kalkareale, 9 1/2 Uhr Abend. Der Wert des Lebens mit dem erhöhten Glauben in seiner Bedeutung für das persönliche Leben und die Amtswirksamkeit, Professor D. Müller; Bekehrung, 11 1/2—1 Uhr. Was wird unsere Predigt erwecklich?, Missionarier D. Buchner, Bekehrung; Bekehrung, 4—6 Uhr. Die Ziele anderer Seelsorger, Pastor Kalkareale; Bekehrung; 11—7 Uhr. Bekehrung des Pfarrhauses, Superintendent Rothke; Bekehrung, 7 Uhr Gebetsversammlung.

— Ein Dienstvertragsverstoß an den Oberden wird auch in diesen Tagen auf der Verwaltung des Besondere von „Blauen Kreuz“ stattfinden unter Mitwirkung des Besondere von „Blauen Kreuz“.

— Das Platzgesetz am ersten Osterfest wird mittags 12 Uhr auf dem Hauptplatze von der Kapelle der Ober mit folgendem Programm gegeben: 1. „Gretchenlied“, von Wap. 2. Duetten der Oper „Der Geiger von Tiraz“ von Weene, 3. Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner, 4. „Frühlingslied“ von Gounod, 5. „Marine-Zonit“ von Ziehe und 6. „Epina-Walzer“.

— Der Zirkus Saravain wird, wie wir bereits bekannt geben, am nächsten Dienstag, nämlich am 12. April, seine Vorstellungen in der Halle abbrechen. Die Vorstellungen sind sehr beliebt und werden von den Zuschauern sehr geschätzt. Der Zirkus wird, wie wir bereits bekannt geben, am nächsten Dienstag, nämlich am 12. April, seine Vorstellungen in der Halle abbrechen. Die Vorstellungen sind sehr beliebt und werden von den Zuschauern sehr geschätzt. Der Zirkus wird, wie wir bereits bekannt geben, am nächsten Dienstag, nämlich am 12. April, seine Vorstellungen in der Halle abbrechen. Die Vorstellungen sind sehr beliebt und werden von den Zuschauern sehr geschätzt.

— Zoologischer Garten. Das Besuchverhältnis ist jetzt so sehr hoch als in den letzten Jahren; es ist aber auch ein ganz unangenehmes Schauspiel, das die sich tummelnden und jagenden Geheißenen dem Auge bieten. Besonders muß vor der Fütterung und während der Fütterung hüben sie eine mehr oder weniger sehr interessante Zeit zu sehen, wie außerordentlich begabt der Geheißene für die Stimme des Jongleurs ist; er er den Pfiff versteht, wirt er ihn so lange in die Luft, bis er das Stöpseln des Pfiffers im Maul bekommt; diese Eigenartlichkeit wird von den Besuchern benutzt, und so kann es nicht ohne Schaden rechnen, wenn der Geheißene, nachdem er im Zirkus gefressen, die eine oder andere ordentliche Geheißene dem Jongleur mit Zitterbeinen und ähnlichen Dingen an den Tag legen. Leider werden uns die interessanten Tiere schon am Mittwoch (4. März) verlassen.

Ein anderes Beispiel für die Unangenehmheit der Eigenartlichkeit eines Tieres zu finden der Duffel bietet der junge Malakalier, der bis zur Befestigung seines Jungens in dem großen Aufhänger des Malakalierhauses am Ergötzen des Malakalier sein Weien treibt. Der Wärter hat die Eigenartlichkeit des Wären, sich wie ein Eibohäutchen hinlegen und mit den Vorderpfoten die Malakalier zum Wenden zu führen, benutzt, um das Tier davon zu gewöhnen, auch in gleicher Weise die Malakalier mit Waid empfangen und festhalten, solange nach ein Tropfen darin ist. — Es ist noch auf die neue Bilderdarstellung hingewiesen, die bei einer ganzen Reihe von Tieren schon ausgeführt ist. Der deutsche und der wissenschaftliche Name sind dabei auf einer kleinen Plakette angegeben, auf der gleichzeitig mit roter Farbe die Gegenstände angegeben sind, die das betreffende Tier mit angeschlossen wird. Wenn regelmäßige Veränderungen stattfinden, wie bei den Zugvögeln, oder auch bei gelegentlichen Veränderungen, wie bei den Wanderratten, ist durch entsprechende Plakette auch dieses zum Ausdruck gebracht worden. — Auch in diesem Jahre wird, wie das Jura in der heutigen Nummer des nächsten Beleg, für die Besondere Besondere des Gesetzes sind und die Kinder, am letzten Osterfest eine Gierigkeit stattfinden, vornehmlich, daß wir vom Regen verschont bleiben. Somit möge die Verarmung aufgegeben werden. — Der Bestand des Zoologischen Gartens auf Grund von Einzelarten betraf sich im Geschäftsjahr 1903/04 (vom 1. April 1903 bis 1. April 1904) auf 101 108 Personen, vom 1. April 1903 bis 1. April 1904 haben 208 004 Personen den Garten besucht, das bedeutet also eine Zunahme um rund 12 000 Personen. — Anders wie auf das Jura unserer heutigen Nummer bei der Abonnement-Verbindungen verweisen, sei bemerkt, daß im kommenden Sommer wieder zahlreiche erstklassige Konzerte in Halle stattfinden werden, und zwar namentlich 2 Konzerte unterschiedlich von der Kapelle der Ober unter Leitung des Herrn Kap. Hof. Dir. O. Wagner, Sonn- und Festtags abends und Mittwoch nachmittags und abends je ein Konzert, und Freitag nachmittags und abends vom neuerrichteten Philharmonischen Orchester in Leipzig, dessen Leitung der vom vorherigen

Grosser Seiden-Verkauf

des durch **Schadenfeuer** heimgesuchten, von mir zum grossen Teil käuflich erworbenen **Seidenlagers**.

Seiden- und Sammet-Band jeglicher Art zu enorm billigen Preisen.

Seiden-Sammete, nur Prima Qualitäten in den neuesten Farbentönen, das Meter Mk. 1,25 (Regulärer Preis das Meter 3 Mk. bis 3,50 Mk.).

Seiden-Plüsch, in grossen Farbensortimenten, vorzügliches Fabrikat, das Meter 60 Pfg. u. 68 Pfg.

Reinseidene Merveilleux, nur Prima Qualitäten in allen Farben, das Meter 58 u. 75 Pfg. (Regulärer Preis das Meter 3 Mk. bis 2,25 Mk.).

Reinseidene Taffete, extra breite vorzügliche Qualitäten in allen Farben, das Meter 75 u. 98 Pfg. (Regulärer Preis das Meter 2 Mk. bis 2,50 Mk.).

Reinseidene Armures und Piqués, besonders schwere Kleiderware in allen neuen Farben, das Meter Mk. 1,25 (Regulärer Preis das Meter 3 Mk. bis 3,50 Mk.).

Reinseidene Libertys, vorzügliche glänzende Qualitäten in lebhaften Farben, das Meter 90 Pfg. (Regulärer Preis das Meter 3 Mk. bis 2,50 Mk.).

Reinseidene schwarze Merveilleux, bewährte, vollgriffige Qualitäten für Kostüme, das Meter Mk. 1,25.

Reinseidene schwarze Damassés, gediegene Qualitäten in geschmackvollen Dessins, das Meter Mk. 1,25.

Seiden-Moirés, das Meter 65 Pfg. (Regul. Preis Meter Mk. 1,75—2,00).

Seiden-Felbel, das Meter 60 Pfg. (Regul. Preis das Meter Mk. 2,50).

Atlas, das Meter 20 Pfg. in verschiedenen Farben.

Ferner: hervorragende Gelegenheitskäufe in Seidenband und Blusenseide zu staunend billigen Preisen.

Halle a. S. **Geschäftshaus J. Lewin**, Marktplatz 2. u. 3.
Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.



Wohlthätigkeit der bei uns künftighin regelmäßig stattfinden sollenden ...

— Bruno Schepke's Konvaleszenzhaus für Musik und Theater. Die Operationen haben mit 1. April begonnen; Wiederbeginn des Unterrichts am 8. April.

— Katholikentheater. Man schreibt uns: Das glänzende Opernprogramm nimmt heute seinen Anfang. Am ersten und zweiten Opernabende finden nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr je zwei Vorstellungen statt.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

— Die Kassenabende. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden. Die Kassenabende sollen gefeiert am 25. Oktober stattfinden.

— Einmalige öffentliche Kassenabende der Regimenter 26 und 66. Der Regimentskommandant hat die Regimentskasse, ehemals Kassenabende der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 zu Gunsten der Genehmigung zur Führung einer Bahn erstellt.

glänzende Leistung, die heute durch seinen Abschied beeinträchtigt werden soll. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

— Aus dem Bureau des Stadtkommissars wird uns geschrieben: Am 2. April d. d. h. ...

festen Stelle kann nach Waise der Gelehrter in der Zeit vom 20. April ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

— Dem Geschäftsbereich des Vorstandes des Kaiserlichen Bergwerks-Bereins für das Jahr 1903 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Durch die gesteigerte gewerbliche Tätigkeit, namentlich im Eisenbergbau, wurde auch der Hohenbergbau günstig beeinflusst; ...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.

Provinz Sachsen und Umgebung.

O. Klettschen, 1. April. (Diebstahl.) In der Nacht zum Freitag, den 25. März, wurde hier im Gehöft des Inwaliden Gottlob Brendel eingebrochen, und zwar wurden aus der Kuchenschänke eine Speckseite, ein Schinken und eine kleine große Butter geblasen. Der Dieb ist der etwa 17 Jahre alte Herdewicht Friedrich Schröder, welcher schon mehrmals verurteilt hat, seinen Diebstählen zu überbieten. Der Zurück hatte das gestohlene Gut schon an einen Bergarbeiter der Grube „Alte Hühner“ für 17 Mark verkauft. Am Montag wurde der Dieb durch den Gendarmen nach Halle in das Gefängnis gebracht.

Gutsberg, 2. April. (Kusserschuss.) Dem Rittergutsbesitzer Boed zu Gutsberg, welcher seit dem Infratreten der Kreisordnung, also seit nunmehr 30 Jahren, das Amt des Amtvorstehers für den Amtbezirk Petersberg verwaltet hat, ist in Anerkennung seiner langjährigen verdienstvollen Amtsführung von Sr. Maj. dem Könige der Mecklenburger 4. Klasse verliehen worden. Derlei wurde ihm heute durch Herrn Landrat von Kretschmer persönlich überreicht.

Wittenberg, 1. April. (Restaurant.) Der 30jährige Schauspieler Richard Neumeister aus Freiberg in Sachsen wurde am heutigen Vormittag auf diesem Bahnhofs freigegeben. Der Gefängnisstrafe wurde der Neuenfänger in Halle überlassen.

Wittenberg, 30. März. (Kreistage.) Der gestern im Kreisstabskaffe tagende Kreistag setzte folgende Beschlüsse: 1. Die im Monat November 1903 neu erwählten Kreisratsabgeordneten wurden eingewählt und sämtliche Wahlen für gültig anerkannt. 2. Dem Vaterländischen Brauereiverband wurden zum Bau einer Rinderseilfähre im Bad Eilen 500 Mark Bewilligung bewilligt. 3. Der Gemeinde Sandersdorf wurden für Übernahme der Unterhaltung der Wittenberg-Jöringer Kreisbahn innerhalb der Dörflage Sandersdorf 3000 Mark bewilligt. 4. Die Rechnungen der Kreisparisse, der Kreis-Kommunalfiskal und des Kreisfinanzamtes für 1902 wurden entlassen. 5. Die Anschaffung eines Dampf-Verdichtungsapparates für das Kreisfinanzamt wurde genehmigt. 6. Die Haushaltspläne der Kreis-Kommunalfiskal und des Kreisfinanzamtes für 1904 wurden festgestellt und hierzu beschlossen, für 1904 als Kreissteuer wird im Vorjahr 12% Zuschlag zum Staats-Einkommen, künftigen Einkommen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zu erheben. 7. Außerdem fanden noch Kommissions- und Sachverständigenversammlungen statt.

Wittenberg, 6. April. (Eine alte Buchhandlung.) In der Mittelstraße 62 hier steht ein altertümliches Haus, das sich seitdem in die Mittelstraße hinein und auf den Stroßplatz vordrängt: das frühere Besondere, jetzt Wohlthätige Haus, in welcher sich bis Mitte vorigen Monats die Zimmermannsche Buchhandlung befand, die im Jahre 1802 von dem Buchhändler Zimmermann als solche gegründet wurde und der über der Buchhandlung sein noch vorhandenes Buchbindenwerk anbringen ließ ein hübsches Sandsteinrelief der von den Attributen von Kunst und Wissenschaft umgebenen Palas Minerva, die von der Spitze von dem ihm von Christus ausgehenden zwölf Heiligen trüßte. Ein über den Figuren angebrachter Band trägt eine lateinische Inschrift, die hier mit: „Fides et Mille benevolent, inas der Tugent zusammengebracht hat“, überseht hat. Vor Zimmermann gehörte die Buchhandlung, die schon zu Anfang der Zeit bestand, nachher den Familien Sellwig, Zinckel und Schrey u. Meyer. Von 1828 ab gehörte die Buchhandlung der Generalen Hindrich der Buchbindenfamilie Beyer, die Mitte vorigen Monats mit ihrem letzten Sprossen ausgeschieden ist. Jetzt wird die Firma an den anhaltischen Hofbuchhändler Baumgarten hier übergeben. Von dem Gründer der Firma besitzt der Antiquar Senf hier einen schönen Kupferstich mit dem Wibe Zimmermanns, das die eigene Ums und Unterschrift trägt: „Wohlthätiger Zimmermann, Rathe-Berater zu Wittenberg, mit dem Adelich und in hochprivilegierter Buchhändler. Wer seinen Gott verehrt, auf seinen Selum baut, Wer seinen Nächsten dient, auf das was recht ist konant; Der schenkt Niemand nicht, Ihm hat Niemand nichts an. Du jugal, wer ist der? Der selge Zimmermann. Gelesen 7. Mai 1670. Gestorben 17. August 1725.“

Zerzan, 1. April. (Pensionierung.) Dem Rechnungsrat Schulz vom Hauptgericht Stadit bei der von ihm beantragte Abschied aus dem Staatsdienst mit Pension bewilligt und der Mecklenburger 4. Klasse verliehen worden. Herr Schulz nimmt seinen Wohnsitz in Zerzan.

Zerzan, 1. April. (Etat.) In der letzten Stadtratsversammlung wurde der Haushaltsplan-Etat pro 1904/05 in Einnahme und Ausgabe auf 440 060 Mk. festgestellt.

Zerzan, 31. März. (Bataillonsverlegung.) Heute früh 6 Uhr 15 Minuten erfolgte mittels Militärüberzuges die Verlegt des getauften Kadettenregiments nach Zerzan verlegten. 3. Bataillon 4. Thüringisches Infanterie-Regiments Nr. 72. Am Bahnhof war eine große Menge Menschen erschienen, um dem Abschiedsbeide beizuwohnen. Der Regimentsführer, Oberleutnant Lunke, machte das scheidende Bataillon, dem Mutterregiment durch sein Verbleiben auch in der

Garnison Zerzan Ehre zu machen. Seine zündende Ansprache endete mit einem Hoch auf den Kaiser, in welches das Bataillon einstimmte, worauf von der Regimentskapelle die Nationalhymne gespielt wurde. Nachdem Bürgermeister Köpfe noch ein Hoch auf das Bataillon ausgebracht hatte, setzte sich der Zug in Bewegung, um das 3. Bataillon, welches 41 Mann hier gemaunent, nach Zerzan überzuführen, wo es 11 Uhr 30 Minuten eintraf.

X. Klettschen, 1. April. (Der letzte Pöhillon.) Eine einjähige und hoch ererbende Begünstigung wurde hier gehalten. Es galt, den letzten, fast 85jährigen Pöhillon unserer früheren nicht unbekannteren Hofballer, Karl Dröbber, die letzte Ehre zu erweisen. Während seiner 30jährigen Berufstätigkeit hat er zahlreiche von Personen, darunter auch hohe und höchste Herrschaften, sicher aus Hof geleitet. Heute noch noch im Jahre 1867 der damalige Kronprinz Friedrich Wilhelm, der nachmalige Kaiser Friedrich III., gelegentlich der Fahrt von Zerzan nach Jorkhaus seinen besonderen Besuche an dem hiesigen „Schwager“ und verließ denselben eine Ehrenpöhillon.

m. Wittenberg, a. S., 1. April. (Ziel Wägen.) In den letzten Jahren war hier die Zahl der die Schule zu Eltern verlassenden Mädchen gegenüber den Knaben eine ganz außerordentlich hohe. So wurden am Palmsonntag 95 Konfirmanten eingekannt, und zwar 31 Knaben und 64 Mädchen; im Jahre vorher 32 Knaben und 63 Mädchen.

Wittenberg, 1. April. (Kreuzotterplage.) In den umliegenden Wäldern wird in diesem Jahre ein starkes Uferkraut von Kreuzottern beobachtet. Auch in den Wäldungen von Oppenitz treten die gefährlichen Reptilien außerordentlich stark auf. Von dem Befreiher Herbst wurden auf seinem Waldgrundstück an einer Stelle sieben Kreuzottern getölet, außerdem wurde eine lebendig eingekannt, während zwei entwichen.

Wittenberg, 1. April. (Eingangsbesuch 2. Bataillons der 36er.) Eine freundliche Stimmung hatte sich gestern bereits in den ersten Stunden des Vormittags in unserer Einwohnerversammlung geltend gemacht. Bereits lange Zeit vor der festgesetzten Stunde war zu beiden Seiten der flugengeläuteten Straßen, durch die der Eingang erfolgen sollte, von Jung und Alt Gedränge gebildet. Pünktlich um 9 Uhr 50 Min. trat der Sonderzug in unsere Station ein. Die Ausladung der Kruppen vollzog sich sehr rasch, die Sektionen formierten sich sofort auf dem Bahnhof, jedoch der Einzugs ohne Aufenthalt erfolgte konnte. Mit klingendem Spiel setzte sich das Bataillon in Bewegung. Voran der Kommandeur des 36. Bataillons Herr Major v. Schütz, gefolgt von den Adjutanten, dann die Regimentsmusik und das Trompetenkorps, dem der Bataillonkommandeur Herr Major Reichmann und die vier Kompanien, geführt von ihren Hauptleuten, folgten. Die Kruppe parolierte die Bahnhofstraße, Schul-, Doms- und Burgstraße, um auf dem Marktplatz in einem offenen Biergarten Aufführung zu nehmen. Hier wurde das Bataillon vom Magistrat und den Stadtverordneten erwartet. Nachdem der Bataillonkommandeur die sämtlichen Offiziere um sich versammelt, begrüßte unser Herr Oberbürgermeister Meier das Bataillon in einer herzlich fühligen Ansprache. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß unsere Stadt nach beizühiliger Pause wieder mit einer Garnison besetzt wird und besonders, daß es gerade ein Bataillon des ruhmreichen 36. Regiments sei, das heute in unsere Stadt eingiehe. Er begrüßte das Bataillon gleichzeitig in der Hoffnung, daß es recht viele Jahre in ebenem gutem Einvernehmen mit der Bürgerschaft leben möge, wie i. J. die 12. Garnison, die während der 60 Jahre, die denen für die Stadtzerzer hier hatten, stets freundschaftlich mit der Einwohnererschaft verkehrte. Er schloß mit einem dreimaligen Hoch auf das 2. Bataillon der 36er, in das die zahlreiche Zuführung heute einströmte. Hierauf dankte Herr Major Reichmann für den städt. Magistrat für den freundschaftlichen Empfang und sprach seine Freude darüber aus, daß es gerade das altererbührende Merkwürdig ist, welches für das Bataillon als neue Garnison bestimmt worden ist. Nachdem das Bataillon erst fünf Jahre in Zerzan in Garnison gelegen, habe es sein Standortquartier jetzt wieder verändern müssen und er hoffe nun, daß das Regiment in der schönen Stadt Zerzan von längerer Dauer sein möge und auch das gute Einvernehmen mit der Bürgerschaft sich finde, das das Bataillon bisher stets gepflegt habe. Er schloß mit nochmaligen herzlichem Danke für den feierlichen Empfang. Unter präzisenförmigen Begrüßung dankte der Herr Regimentskommandeur das Bataillon in seiner neuen Garnison, die sich um seinen Empfangen herzlich gedankt habe. Er erwartete, daß das Bataillon auch hier jederzeit die Ehre des ruhmreichen 36. Regiments hoch halten und sich stets als ein jüngerem Bataillon zeigen werde. Die marliche Ansprache schloß mit einem dreimaligen Hurra auf den allerbührenden Kriegsherrn Sr. Maj. den Kaiser, in das Truppen und Publikum beizühilend einstimmte. Nachdem die Kapelle

ausgeführt an die Location die Nationalhymne intoniert, erfolgte der Abmarsch des Bataillons in Sektionen mit Musik durch die Gottshardtsstraße und Weisenfelder Straße nach der neuen Kaserne. Auf dem großen Hofe fand noch ein Paradezug statt, worauf Herr Major Reichmann nochmals eine Ansprache an seine Leute richtete und sie ermahnte, sich stets ein gutes Einvernehmen mit der Einwohnererschaft angelegen sein zu lassen. Er wies den einzelnen Kompanien ihre Stationen an und beauftragte dann selbst mit einigen Offizieren die Räumlichkeiten, wobei es auch an den geblühenden Anerkennung nicht fehlte. Für die Räumlichkeiten aber bewahrt nun das Regiment der Sektionen, wo die militärische Ordnung steht bald zu ihrem Rechte kam. Natürlich hatte sich auch vor der Abreise und im Hofe derselben eine zahlreiche feierliche Besuche, die Räumlichkeiten, eingehend. — Die Regimentsmusik dankte sodann dem Spezen Oberbürgermeister Meier für die Regimentsmusik, die durch Herrn Hauptlehrer Weise 91 Kinder, und zwar 35 Knaben und 56 Mädchen, die ebenfalls mittels Sonderzuges hierher befördert waren, nach der Kaserne gebracht.

Wittenberg, 1. April. (Konsumverein und Bäcker.) Die Generalversammlung des Konsumvereins befaßte sich mit der Errichtung einer Dampfheerde und die Anstellung eines Geschäftsführers.

Wittenberg, 30. März. (Entlassungsgeschied.) Für die Konfirmanten fanden am 29. d. Mts. in den beiden ersten Klassen statt. Herr Hauptlehrer Weise leitete die Feier durch einen kurzgefassten Text, woran sich Befehlsanweisungen folgten. Er legte die von Herrn Kommandeur Weise 91 Kinder, und zwar 35 Knaben und 56 Mädchen. Die Schule hat somit zu Anfang des neuen Schuljahres einen Bestand von 600 Kindern.

Wittenberg, a. S., 30. März. (Entlassung der Konfirmanten.) Die diesjährige Konfirmation fand am Sonntag Palmsonntag früh 9 Uhr in der hiesigen Kirche statt; der Feier wohnte Herr General-Superintendent Dr. Gohlfahrer-Wogden bei. Zur Entlassung der Konfirmanten folgte dem heute vormittag 11 Uhr in der Turnhalle die übliche Schulfeier. Am Mittelpunkt der Aufmerksamkeits stand der Dichter Friedrich Rückert, der von Herr Superintendent den Kindern in seiner großen Rede zum Augen, in seinen Lehren der Weisheit, seinem Patriotismus und seiner Heilandsliebe vor die Seele gestiftet wurde. Neben eingeleiteten Gesängen trugen die Kinder Gedichte, Lieder und Sprüche von Rückert vor. Mit Gebet und Gesang des Vaterunser: Ich bin Teilhaft die ererbende Feier ihr Ende.

K. Klettschen (bei Gutsberg), 1. April. (Schere u. Äpfel.) Die dritte Lehrerteile, welche infolge der Militärpflicht des Lehrers Schmidt mit 1. Oktober v. J. die Ende Januar d. J. auftrat und vom 1. Februar auftragweise durch den Schulamtsinspektoren Schmidt vertrat wurde, ist am heutigen Tage dem Schulamtsinspektoren Friedrich Schmidt, Sohn des verstorbenen Lehrers Schmidt in Gutsberg, übertragen worden.

Wagdeburg, 1. April. (Stadtbaurat.) Der Stadtbaurat und Branddirektor Stolz, der bisherige Vize unserer Feuerwehr, ist am heutigen Tage aus dem städtischen Dienst geschieden und in den Ruhestand getreten.

(Bestere Provinznachrichten in der dritten Beilage.)

(Schluß des redaktionellen Teils.)

SCHERING'S MALZEXTRAKT
Ist ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel zur Stärkung für Kranke und Kleinkinder und bewirkt sich vortrefflich als Zunderung der Verdauung bei Störungen der Verdauung, bei Fieber, Erbrechen etc. 75 Pf. u. 1.50 Mk.
Malz-Extrakt mit Eisen. Gebet zu den am leichtesten verdaulichen, welche bei Blatarm (Blutarm) u. Verdauungsstörungen, bei 21. 1. u. 2.
Malz-Extrakt mit Kalk. Mit großem Gehalte an Phosphor u. Eisen. Ist vortrefflich als Zunderung der Verdauung bei Störungen der Verdauung, bei Fieber, Erbrechen etc. 75 Pf. u. 1.50 Mk.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Str. 19.
Wiederlagen in fast sämtlichen Hauptorten u. größeren Zentren.

Ausstellung von Neuheiten.
Blusen
Kleiderröcke
Jackenkostüme
Gesellschafts-Promenaden-Hauskleider
Unterröcke
Schürzen
Sonnenschirme
Modellhüte
Sporthüte
Kinderhüte
Damengürtel
Schleier
Seidenstoffe
Wollstoffe
Waschstoffe
Spitzen und Bänder
Unerreicht grosse Auswahl, sehr billige Preise. (5398)
Elektrischer Aufzug stets im Betrieb.
H. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Nur kurze Zeit.

Nur kurze Zeit.

Der Circus schließt gegen alle Witterungsverhältnisse, ist mit eigener, maßstablicher Anlage elektrisch beleuchtet, faßt 3000 Personen und ist auf das komfortabelste eingerichtet.

Nur Produktionen ersten Ranges. Täglich neues Programm.

CIRCUS SARRASANI

Halle a. S. auf dem Rossplatze.
Größter und elegantester Zelt-Circus Europas
(nicht zu verwechseln mit anderen Unternehmen).

Nachm. 4 Uhr. Sonntag, 3. April Nachm. 4 Uhr.

Gala-Première.

Abends 8 Uhr: Zweite große Vorstellung.

Montag, d. 4. April 2 Große Vorstellungen 2 Nachmittags 4 Uhr

Dienstag, d. 5. April 2 Große Vorstellungen 2 Abends 8 Uhr

mit stets wechselnden, hochinteressanten Programmen, die unter vielen Anderen auch eine Anzahl bisher von keinem Unternehmen gezeigte

Attraktionen allerersten Ranges

enthalten, wovon hier nur herabgehoben seien:

Pferde-Dressuren

in bewunderbarer Vollendung und Vielseitigkeit vorgeführt von
Frau und Herrn Direktor SARRASANI.

Die hohe Schule im Herrendattel geritten von Hlle. Löhrand.
Signora MATHILDA Combinations-Trab-Akt.

Die Luftfee Prof. Claire Costard an hohen Telegraphenbräu.
Die unübertreffliche norwegische Sport-Akrobatin-Holmes-Truppe.

Das menschliche Känguruh Mr. Nelson.
Mr. TONY WEBB Der gewandteste Jongleur zu Pferd.

MARASSO Frankreichs bester Jockey.
Direktor SARRASANI mit seinen in Freiheit dressierten und vorgeführten

ELEFANT und TIGER Rhengst.

Schwarz-woiss-rot geritten von Herrn Feldmann jr.
Springfahr-Tandem des Fräulein Juliette.

Ohne Konkurrenz! Einzig dastehend!
Mr. Fomland, Löwen-Rachen, hebt unter anderem ein ausgewachsenes lebendes Pferd mit seinem Rachen.

Mr. Roloff Szenen-Reiter, Matrose auf hoher See.
Mr. Bela Original japanische Bambus-Luft-Akt genannt Japaner Wander.

Carlo u. Trebor die komischen Musik-Phantasten.
Zarnadellis Clowns-Akrobatik.

Die fünf Lécussons Die beste Reiterfamilie der Welt!

Grand Corps de Ballet!
Clowns u. Auguste Nelson, Obery, Maxlin, Trebor, Carlo in ihren neuesten Costüms, Witzen und Epäßen.

Vieles Andere mehr! Vieles Andere mehr!
Preise der Plätze inkl. Billetsteuer:

Roge 2,10 Mk., Nummerierter Sperrsitze 1,55 Mk., 1. Platz 1,05 Mk., 2. Platz 80 Pfg., 3. Platz 55 Pfg., Galerie (Steckplatz) 35 Pfg.

In den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter 10 Jahren und Militär vom Feldwebel abwärts die Hälfte. — In den Abend-Vorstellungen volle Preise. **Wisset-Wortverkauf** täglich von 10 Uhr ab an der Circusallee und in den Zigarrengeschäften von Krüger & Oberbeck, Str. Ulrichstraße. Programme à 10 Pfg. sind im Circus zu haben. Nur den Besüdern von Sitzplätzen ist es gestattet, während der Pause die Stellungen und die übrigen Tiere zu besichtigen. — Einloß eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung. — Das Mitbringen von Handen in den Circus ist strengstens untersagt.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie gelöst werden, und wird für gelöste Billets kein Geld zurückgegeben. — Besorgnislos eingerichtetes Buffet im Circus. N.B. In den Sonntags- und 10 Uhr ab stattfindenden Proben, sowie zu den Stellungen ist der Zutritt gegen Zahlung von 20 Pfg. für Erwachsene und 10 Pfg. für Kinder gestattet, an Tagen, an welchen zwei Vorstellungen sind, finden keine Proben statt. **Buchdruckerei H. Stosch-Sarrasani, Direktor und alleiniger Besitzer.** Ritter des Kaiserl. preussischen Ordens und Commendatore.

Nur kurze Zeit. Täglich Abends 8 Uhr Vorstellungen.
Mittwochs, Sonn- u. Feiertags je 2 Vorstellungen, Anfang 4 Uhr Nachm. und 8 Uhr Abends.

Nach Schluß jeder Vorstellung stehen elektrische Wagen zur gef. Benützung.
Vorverkauf der Billets täglich von Morgens 10 Uhr an der Circuskasse und im Zigarrengeschäft von Krüger & Oberbeck, Halle, Str. Ulrichstraße.

Wein-Restaurant

I. Etage. Hôtel Tulpe I. Etage.

Empfehle zu den Feiertagen:

Prima holländische Austern, Caviar Malossol, frische Hummern, Forellen, Hamburger Kücken, Waldschneppen, Haselhühner, französ. Poularden, Austern-Ragout, Strassburger Gänseleber- und Rebhuhnpastete.
Frischen Waldmeister und Ananas zur Bowle. (5190)

Diners 1,25, 2,00, 3,00 Mk. Soupers von 6 Uhr an à 2,00 Mk.

Restaurant „Hôtel Tulpe“ Spanferkel.

Thalia-Festsäle. Grosses Konzert

Dienstag, den 3. Osterfesttag, abends 8 Uhr:
Der gefamten Kapelle des Füßiller-Regiments Generalstab-marischall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36. Programm in den Dienstags-Abendungen. Entree 55 Pfg. (inkl. Billetsteuer). O. Wiegert.

Herm. Merkel, Bildhauer und Stuckateur.

Vom 1. April 1904 ab Geiststrasse 39.
Ausführung sämtlicher in das Fach einschlagender Arbeiten.
Spezialität: Angetragener Stuck in jeder Stilrichtung. (5405)

Walhalla-Theater.

Direktion: F. W. Jedermann.
Ab 2. April 1904:
Glänzendes Oper-Varieté-Programm.
Louis Tartakoff, 9 Damen, 1 Paar, große künstliche Seesagen und Tanz-Ensembles mit militärischen Evolutionen. (5233)
Nachus Jacoby, Original-Dummkritik mit nur selbstverfaßtem brillanten Repertoire.
The Grand-Ballet-Company, Original-Operette-Acte, alle in Zeichnen, größter landsicherer Assoladen Akt der Gegenwart.
Mivas und Wixas, Antipoden-Akt auf lebendem Globus.
The Ottoras, elektr.-musikalische Musikstaltung-Parodie.
Francola Köhlig, Juxtafollie.

Mlle. Ada mit ihrem multifacierten Globus. Rosalika v. Uthman, ungewöhnlich heutzutage. American Bioscope, neue Serie sensationell. Lebender Photographien.
Sonntag, den 3. u. Montag, den 4. April, den 1. und 2. Osterfesttag, vorzüglich von 11 1/2 - 1 1/2 Uhr:
Großes Frühkonzert-Prei-Konzert.
Nachm. 4 und abends 8 Uhr:
Je 3 grosse brillante Festvorstellungen.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Am Niederrhein, nächste Plätze des Hauptbahnhofes.
In beiden Osterfesttagen vorm. 11 1/2 - 1 1/2 Uhr:
Großes Frühkonzert, ausgeführt vom gefamten Theater-Orchester.
Entree frei! Entree frei! Nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen des gefamten glänzenden Oper-Programms.
The 3 Alfredos, Geste-Produktionen des Besten-Operettens.
La belle Lorraine, Gedächtnis-Galerie moderner Meisterwerke.
Alfred Sirebel, Komisch mit ganzzähligenen Orig.-Schlager: Nephrois.
Estio u. Luigi, Salt-Exzentrisch mit ihrem neuem. Gunde „Aujant“.

Mlle. Barenco, Gleichzeitige-Exzentrisch.
Arthur Lewrig, Goubertin-barteltes in einem angelegenen Transformations-Akt.
Die 6 Papillons, Damen-Verwönlungs-Gesangs- und Tanz-Exzett.
Lydia Renée, Biederlingler. (5233)
Drös's Velograph, aktuelle ted. Photographien.

Kaisersäle. Konzert

Sonabend, 9. April, 7 1/2 Uhr:
Hela Völli (Sopran) aus Schweden.
Angele patriolo (Sopran) aus Italien.
Lieder von Schubert, Mozart, Schumann, Brahms, Hermann, Weingartner, d'Albert, Massini, Stücke von Beethoven, Chopin, Patricolo, Gottschalk, Liszt.
Kampferlicht: Julius Fourich-Genius, Dirigeant bei H. Oll, G. Ulrichs.
Karten zu 3,10, 2,10 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalien-handlung von Heinrich Rothau und an der Abendkasse. (5392)

Bruno Heydrichs Konservatorium

für Musik u. Theater, Marienstrasse 21 n. 10.
Osterferien von 1. b. m. 7. April. Wiederbeginn des Unterrichts Freitag, d. 8. April.
Neuanmeldungen täglich, auch in den Ferien, außer Festtagen. Unterricht an Erwachsene und Kinder in allen bekannten Fächern. Geschwister (5413) Herrensammalungen.
Am 1. Juli 1904 wird das Konservatorium erheblich vergrößert und in die Mitte der Stadt, Poststr. 21, vis-à-vis der Hauptpost, verlegt. Eigener Saal, Übungsstühle.

Stadttheater in Halle S. Faust (1. Teil).

Sonntag, den 2. April 1904
195. Ab.-Z., 3. B. Ganntent. allg. Schülertarten an der Tages- und Abendkasse.
Von M. v. Gorke.
Faukt D. Gise.
Wagner, Kaufm. . . M. Sieg.
Promitus Ronnenbrud.
Magazette, ein Bürger . . . Schützler . . . G. Schilling.
mädche. D. Stefens u. G. A. Bolentin, ihr Bruder G. Schilling.
Marie, ihre
Hansarin M. Küller.
Ein Schiller G. Schilling.
Friedrich Theo Raaben.
Brandt J. Berend.
Siebel H. Hübner.
Hilfmeier H. Zeller.
Gretel R. Albert.
Dritter F. Hüger.
Ein Schiller
Güler D. Siebiger.
Zweiter G. Sorant.
Erster G. Bollet.
Zweiter H. Bimberg.
Erster R. Jullis.
Zweiter G. Jungl.
Dritter R. Seime.
Erster H. v. Dan.
Zweiter H. v. Kroll.
Dritter G. Woll.
Eine Dame Joh. Seime.
Eine Dame G. Stahlberg.
Herrschin
Herrschin C. Rufen.
Ein böser Geist C. Rufen.
Ercheinungen, Bürger und Bürgerinnen, Soldaten, Volk.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Sonntag, den 2. April 1904, 3 1/2 Uhr: Zu ermäßigten Preisen:
Zapfenstreich.
7 1/2 Uhr: 195. Ab.-Z., 1. B. Bonds ung.
2. Gastspiel Herm. Bachmann. Die (5235)
Weiterfänger u. Nürnberg.
Größe Preie. — Anfang 7 Uhr.
Montag, den 4. April 1904
3 1/2 Uhr: Ermäßigte Preise:
Armide.
7 1/2 Uhr: 195. Ab.-Z., 1. B. Bonds ung.
Sopran in 3 Akten von
Scarluff. G. Stobiger. Orcauz:
Martha oder: **Der Markt zu Rigmund.**
Dienstag, den 5. April 1904
7 1/2 Uhr: 195. Ab.-Z., 2. B. Bonds ung.
Oberon, König der Elfen.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Naumann.
Sonntag nachm. 4 Uhr:
Goltz-Bock, 60, 40, 20 Pfg.
Familie Schlerke.
Montag nachm. 4 Uhr:
Goltz-Bock, 60, 40, 20 Pfg.
Lustig. (5235)
In beiden Festtagen abends 8 1/2 Uhr:
Doppel-Gastspiel.
Thea von Gordon — Albert Paul.
Kavali: Die Nothdurke.
(In Berlin über 300 Aufführungen.)
Dienstag: Die Nothdurke.

Mündwärtige Theater.

Sonntag, den 3. Montag, den 4. und Dienstag, den 5. April 1904. Leipzig (Neues Theater): Oberon. Montag: Wann wir alten. Dienstag: Der Hainfelder. Zum Schluss: Die beiden Schützen. — Dienstag: Carmen. Leipzig (Altes Theater): Röm.: Altsiedlerberg. Abends: Der Schmeppner. — Montag: Röm.: Altsiedlerberg. — Abends: Der Schmeppner. — Dienstag: Papstentwurf. — Weimar (Hof-Theater): Götterdämmerung. — Montag: Romeo und Julie. — Dienstag: Im weißen Hüh.

Um erste Doktorwürde

zu erlangen, ert. wissensch. gebild. Mannern, gestützt a. Geuets u. Erf., einschlig. Information u. M. V. 84 Exped. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. (5272)

Wonnebräu,

besten Ersatz für Pilsner!

Niederlage bei

Alfred Scheibe, Biergrosshandlung,
Halle, Karlstrasse 4. Telefon 398.

(5020)

Schoppenstube,

Gr. Ulrichstr. 26.
Malböwle,
Täglich feische
1/2 Liter 30 Pfg. (5380)

Welt-Panorama, Gr. Ulrichstr. 26.
Nordsee, Gr. Ulrichstr. 26.
Cuxhaven, Sell.
Fischland, Fohr.

Pastoren-Tabak,
herausragend milde Qualität,
1 Pfund 80 Pfg. empfiehlt
Rich. Heinze, Gr. Ulrichstr. 71.

Aufbaum-Dianinos,
freudig, tadellos erhalten, nur
300 und 350 Mark. (5163)
E. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Fahnen (5247)
Reinecke, Hannover.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.
Auf Gegenseitigkeit mit Garantie einer Aktiengesellschaft. Gegründet 1875.
Gesamtreserven Ende 1903 über 34 Millionen Mark.

Hauptpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.
Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch
Subdirektion Halle a. S.: **W. Lotze, Alte Promenade 6,**
E. Tag.
Rob. Warschall, Generalagent, Gütchenstrasse 15 und Karl Rothe, Inspektor, Friedrichplatz 9 in Halle a. S.
Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht. (5260)

Elegante Wäsche-Brautausstattung, beste Qualität,

gezeichnet E. B.
Verkaufspreis Mk. 606,40, jetzt für Mk. 425,00 verkäuflich.
Besichtigung erbeten. — Kein Kaufzwang. (5885)
Wäsche-Fabrik Fritz Tell,
Obere Leipzigerstrasse 71,
neben Bankhaus Apelt.

Schoppenstube,

Gr. Ulrichstr. 26.
Malböwle,
Täglich feische
1/2 Liter 30 Pfg. (5380)

Damenputz.
Hüte werden gut und geschmackvoll garniert und modernisiert.
Dorotheenstrasse 3, 2 Tr.
Bunartel auf Sager.

Deute verlegen wir unsere Pension, welche zur Aus-
stattung junger Mädchen dient, nach
Grünstrasse 5/6,
wo wir fortan in schöner Wohnung mit Garten aus den meist-
geforderten Anforderungen genügen können. (5890)
Verw. Pastor Fritzsche u. Töchter, Halle S.

Zoolog. Garten.

Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Am 1. und 2. Feiertage, nachm. von 3 1/2 Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert
(36er, Kgl. Musikdir. O. Wiegert).
Am 3. Feiertage, nachm. 3 Uhr: **Ostereier-Suchen.**
Von 4 Uhr **Grosses Militär-Konzert**
ab: (36er, Kgl. Musikdir. O. Wiegert). (5381)

Zoolog. Garten.

Abonnementsbedingungen für 1904.
1. Karten für ganze Familien (d. h. sämtliche Mit-
glieder eines Haushaltes event. einchl. eines
Kinderfräuleins) Mk. 30.—
2. Karten für zwei Personen einer Familie „ 25.—
3. Karten für einzelne Personen „ 15.—
4. Karten für Familienbesuch (1 Monat gültig) à Person vom
1. Mai bis zum 31. September Mk. 3.—, vom 1. Oktober bis zum
30. April Mk. 2.—
Bei Wiederholung des Abonnements ermässigen sich die Preise
auf Mk. 27.—, bzw. Mk. 23.—, bzw. Mk. 14.— bei nachträglicher
Wiederholung auf Mk. 25.—, bzw. Mk. 21.—, bzw. Mk. 12.—.
Für Besonntete besondere Ermässigungen.
Die Gültigkeit der Karten, die bei keiner Veranstaltung aus-
ser Acht gelassen werden, währt 365 Tage, das Abonnement kann
also jederzeit gelöst werden.
Die Ausgabe der Karten erfolgt an den Kassen des Gartens.
Es sei auch darauf hingewiesen, daß nach einer Anzahl von
Aktien der letzten Emission
zu begeben ist. Der Preis für eine Aktie beträgt Mk. 250.—, der
Inhaber einer solchen hat, unbeschadet seines übrigen Aktien-
besitzes, Anspruch auf eine Dauerkarte für eine einzelne Person.
Der Inhaber von zwei Aktien erhält Dauerkarten für eine ganze
Familie. (5880)

Bad Wittkind.

Meinen werthen Gästen hierdurch zur Nachricht, daß die
neuerbaute und neuzeitlich eingerichtete, 400 Stühle
enthaltende gefällige Kasse beim Betriebe übergeben
worden ist, wobei meinen Gästen zum aufwändigsten Schutz gegen
Witterungs-Einflüsse geboten ist.
Vorsichtungsmaß
Carl Rohde. (5097)

„Hôtel Prinz Heinrich“

Bornburgerstrasse.
Fein bürgerliches Verkehrslokal.
6 Biere kommen zum Verzehr.
Gute Küche. Reine Weine.
Weine des Trierschen Winzer-Vereins.
Grösster Spezial-Syphon-Versand.
Bes.: **Fritz Obst.** (5388)

Schoppenstube,

Gr. Ulrichstr. 26.
Malböwle,
Täglich feische
1/2 Liter 30 Pfg. (5380)

S D. (5310)
S./4.6 L.A.T.U.G.M.Ber.

5 T. (5301)
9./4. 8 Uhr. W.

Zum „Schultheiss“

Poststrasse 5.
Menu:
am 1. Feiertag: Jägeruppe, Kraftbrühe m. Eiergelees.
am 2. Feiertag: Suppe nach Peter dem Grossen, Bouillon mit Spargel-spitzen.
Aal grün m. Gurkensalat, Stangenspargel mit Ham-burger Rauchfleisch, Schwilbels-Goulasch, Schlemmerbrisen.
Schlehe blau mit Butter, Preiselbohnen m. Kalbs-stück, Kalbkeppel an tortise, Hummer-Majonaise.
Bechamel, Fenchel, Lammrücken, Aprikosen, Rabischen, Frische Ananas, Butter und Käse.
Rinderfilet mit Champ-sauce, Reineclaude, Kopfsalat, Eis Fürst Pickler, Butter und Käse.
Auf der reichhaltigen Abendkarte: Junge Hamb. Gans, junge Hähnchen, Frikassee, Rehrlücken, Kalberücken auf Gärtner-Art, Zunge in Mad., Eisbein, Gebirgsforellen, Karpfen, Hechte, Rheinlachs, Malossou-Kaviar, frische Hummern und andere Saisondelikatessen.
Täglich von 9—12 Uhr
Frühstücksbuffet nach Berliner Art.
5803 Hochachtend **Fritz Urban.**

Dampffahrt Halle-Rabeninsel.

Removiert! Den 1. Feiertage von nachmittags 3 1/2 Uhr
Removiert! „ „ nachmittags 2 „
auf regelmäßige Fahrten.
5309 C. Schräpler, Unterplan.

Central-Bodega

Gr. Ulrichstrasse 2, vis-à-vis Warenhaus Nussbaum.
Zu den **Waldmeister-Bowle**
Festtag: 1/4 Liter-Schoppen 30 Pfg.
Ausschank und Fischverkauf der Bordeaux-Weine von Reide-meister & Ulrichs, Bremen und der Rhein- und Moselweine von Joh. Bepf. Sturm, Rüdesheim und Trier. (5395)
Angenehmer Aufenthalt. Ausschank direkt vom Fass.
S. Schäfmann.

C. Ellemann's

Restaurant, Konditorei u. Café
an der **Blauer Saide.**
Während der Osterfeiertage halte meine
Lokalitäten und Garten
besens empfohlen. Vorsichtungsmaß (5317)
Carl Ellemann.

Kranken- u. Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S.

Eingetragene Stiftung, Vereinsfond ca. 12.000 Mk.
Renanahmen, sowie jede gewünschte Auskunft erteilt die Geschäftsstelle:
Carl Böhr, Leipzigerstrasse Nr. 76.
Grenzacher Str. 505. (5205)



Tennis

Rackets u. Bälle v. Slazenger & Sons, Rackets v. Geo Bussey & Comp., Rackets aus englischen u. deutschen Fabriken, Continental-Bälle, Netze, Pfosten.
G.F. Ritter, Halle a. S.,
Seipzigerstr. 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. (5401)

Zur 4. Klasse 210. Kgl. Preuss. Lotterie

Ziehung 9. u. 11. April hat noch
Kauflose
in 1/4 bis 3/4 Abschnitten abzugeben (5311)
Burchardt, Königl. Lotterie-Einnehmer,
Leipzigstr. 66.

Am Niebeplatz, Eingang Landwehrstr. 25, ist der 1. Oktober die herrschaftliche II. Etage

abzuziehen zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor vorzuerl. (5226)
mit guten Empfehlungen für bessere Brauerei gesucht. Off. mit näh. Angaben über bisherige Bierverleger

Bierverleger

Tätigkeit u. E. a. 3908 an **Rudolf Mosse, Halle a. E.** (5300)
Suche für meine Tochter, welche zum 1. Mai d. J. einen Fortus in der Reichsstadt zu Halle a. S. durchzumachen beab-sichtigt. (5315)
geeignete Pension in einem besseren Hause, Familien-anstalt ist Hauptbedingung. Off. Offerten erbitte mit Preisangabe unter Offize 2. f. 404 an die Exped. dieser Blg.

Adoption.

Feingebildete, unabhängige Dame mittleren Alters wünscht ein Kind gegen Heirat gegen regelmäßige Pension oder einmalige Abfindung zu adoptieren. Daselbst würde die sorgfältigste Erziehung und ein Heim fürs Leben finden. Adressen unter J. v. B. postlagernd Gen-erbe a. Sarg. (5329)

Französisch

erweit gründlich (5342)
Mlle. Favarger, Societätsstr. 16, 11.

Meine Unterrichts-kurse

für Letz. u. Flachbrand-Malerei, Korbbrechen, Lederarbeiten habe wieder in vollem Umfang ange-nommen. Atelier durch Ventilator entlüftet. **Joh. Nietzsch-mann, Kunstmagazin, Grosse Ulrichstrasse 12.** (5283)
tägl. f. jedermann durch Briefen u. jug-gefr. Briefen ver-f. A. Durold, Plauerer i. S. (5258)

Schoppenstube,

Gr. Ulrichstr. 26.
Malböwle,
Täglich feische
1/2 Liter 30 Pfg. (5380)

Leipzigerstr. 7. **Billigste Bezugsquelle für**
Wachservice, Kaffeeservice, Küchengarnituren, Obstservice, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.
 688 Fernruf

Louis Böker
 Größtes Spezialhaus für
Ausstattungen
 in Porzellan, Cristall, Steingut.

Leipzigerstr. 7. **Unerreicht grosse Auswahl für**
Bowlen, Bierservice, Speiseservice, Weinglas- u. Cristallglas-Garnituren.
 Anerkannt billigste Preise. (5389)
 688 Fernruf

Korb- und Kinderwagen-Geschäft
 obere Leipzigerstr. 45, im Hause
 "Hotel Stadt Berlin"
 Großes Spezialgeschäft in Kinderwagen. Erhöht Gebunden in neuen Modellen und Farben (bei sehr billigen Preisen) von 15 Mk. an. (5363)
C. Nisse.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass
 Herr **Paul Sonntag,**
 welcher schon seit längerer Zeit in der Firma Julius Hoffmann tätig war, dieselbe mit dem 2. April d. Js. übernommen hat.
 Wir danken herzlich für das der Firma seit 85 Jahren in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen und bitten, dasselbe auch auf den neuen Inhaber übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll **Julius Hoffmanns Erben.**

Kaufmännische Unterstützungskasse.
 Die diesjährige ordentliche General-Versammlung wird am 12. April 1904, nachmittags 4 1/2 Uhr im Büfettensaal, Lokal des Kaufmännischen Vereins, Gr. Brauhausstr. 15, 1., zu Halle a. S. abgehalten werden.
 Die Mitglieder der Kasse werden zum Besuch der Versammlung unter Einmündelung auf die nachstehende Tagesordnung eingeladen:
 1. Rechnungslegung, Entlastungsbeschluss, Wahl von Vorstandsmitgliedern, Wahl von zwei Revisoren.
 Halle a. S., den 2. April 1904.
 Der Vorstand. Beitzke.

Sondershausen, an- amitteln bewaldeter Berge u. Täler gelegen. Fürstl. Residenz. Milde, überaus gesunde Gebirgsluft. Heitere, regenärmste Gegend; keine langen Regenzeiten, keine hohen Schneelagen u. keine Überschwemmungen. Reichlicher Park. Schöne Strassen. Vorzügliche Wasserleitung u. Kanalisation. Schwimm- und Kur-Badanstalten. Reges gesell. Leben. Amrg. Vorträge. Fürstl. Theater mit neuester Einrichtung. Parkettpl. nur 115 Mk. Auführ. von Oratorien, Konzerte. Im Sommer, Sonntags, Nachm. u. Abends berühmte Lok-Freikonzerte. Bill. Erholungs- u. Ruheaufenthalte. Niedrige Steuern für hohe Einkommen. Billige Wohn-, Villen, Bauplätze. Luft- u. Terrain-Kurort. Musikstadt: Fürstl. Konservatorium d. Musik: theoret. u. prakt. Vorber. für Bühne, Konzertsaal und Orchest. (Gesang, Klavier u. sämtl. Orchesterinstrumente. Dirigentenschule). Unterrichtsstäd: Lehrer-Seminar, Lehrerinnen-Seminar, Gymnasium, Realschule, Höhere Töchterschule, Hausarb.-Schule, Unterrichtslog. f. Sprachen, Malen etc. Pensionate, auch f. Ausländer. Aufnahme Erholungsbedürft. bei Privaten und tüchtigen Ärzten. Garnison. Prosp. sendet und Auskunft erteilt gerne.
Alfred König.
 Kindergarten, Post 13. (5282)

Hochachtungsvoll **Paul Sonntag.**
 Bezugnehmend auf Obiges teile ich einem geehrten Publikum mit, dass ich mit dem heutigen Tage das Geschäft und die Firma meines verstorbenen, hochverehrten Chefs, des Kaufmanns
 Herrn **Julius Hoffmann, hier, Breitestr. 24,**
 übernommen habe. (5301)
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Geschäft unverändert nach den bisherigen Grundsätzen fortzuführen und alle werten Kunden durch beste Waren zu soliden Preisen zufrieden zu stellen. Ich bitte, das meinem Prinzipal geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen und mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
 Hochachtungsvoll **Paul Sonntag.**

Heilstätte „Kurpark“ Schreiberhau
 für i. Riesengeb.
Herz- und Nervenkrankte.
 Moderne funktionelle Behandlungsmethode.

 Sinusridale, dreiphasige Drehstrombilder, elektrophysikalische Heilmethode, Terrinkuren bei tagl. Herz-Kontrolle, Luftbad etc. Röntgenlaboratorium. 150 ar grosser, ebener Park. Pension inkl. ärztlicher Behandlung etc. 8-15 Mk. pro Tag. (5329)
 Ärzte: Dr. Schmidt, Dr. Seibert. Prospekte frei.

Wegen Aufgabe
 meines **Leinen-, Wäsche- und Ausstener-Geschäfts**
 find sofort oder auch später
 meine Geschäftsräume mit oder ohne komplette Einrichtung
 zu vermieten.
 (5287)
Carl Steckner, Halle a. S.

Ziehung 14., 15. und 16. April.
 Genehmigt d. Allerhöchsten Erlasse 30000 Lose dem unter dem Protektorate Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II. bestehenden Verein f. d. Herstellung u. Ausschüttung d. **Marienburg**
Losse à 3 Mk. Porto und Liste 30 Pf. extra.
8840 Geldgewinne zahlb. ohne Abzug in Betrag von
355,000
 1 Haupt-Gewinn **60,000**
 1 Haupt-Gewinn **50,000**
 1 Haupt-Gewinn **40,000**
 1 Haupt-Gewinn **30,000**
 1 Haupt-Gewinn **20,000**
 1 Haupt-Gewinn **10,000**
 4 à **2500.10000**
 10 à **1000.10000**
 20 à **500.10000**
 100 à **100.10000**
 200 à **50.10000**
 1000 à **20.20000**
 7500 à **10.75000**
 Ferner empfohlen die beliebtesten (11 Stück) Berlinerische Pferde-Lose à 1 u. 2 Mk.
Lud. Müller & Co.
 in Berlin, Breitestr. 5 und Hamburg, Gr. Johannisstr. 21.
 Telegr.-Adr.: Götterkauter.

Prospekte durch die Kurdirektion
Kohlensäure Sprudelbäder.
Glänzende Erfolge bei Herzkrankheiten
 Vollständige Inhalations-Einrichtungen.
 Altbewährte Trinkkur
 bei **Katarrhen der Luftwege u. des Magens.**
Soden
 am Taunus.
 Kurzeit: April-October.
Sodener Warmbrunnen N.3.
 vorzüglich geeignet bei
 chron. Hachenkatarrhen d. Ekkrankg. d. Athmungsorgane.
 Quellen N.4. u. 10. bei chron. Magen- u. Darmkatarrhen.
 Wasserversand u. Broschüren d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.
Hôtel Colosseus
 Europäischer Hof
 Städt. Kurhaus (5286) **Hôtels I. Ranges.**

Flinsberg im schles. Isergebirge,
 524-970 m hoch.
 Gebirgskurort mit bedeutenden Stahlquellen, Rinden- und Moor- bädern. Inhalationen. Angezeigt bei Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Herzfehlern, Brustschwäche.
Versand von Ober- und Niederbrunnen. (5264)
 Neues Moorbad, herrliches Fosses Kurhaus, Wandelhalle, elektr. Beleuchtung. Besuch 10 000 Pers. Saison Mai-Oktbr. Bahn Friede- berg a. Qu. 1. Stde. Prospekte frei durch die gräf. Badeverwaltung.

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnhof) (5282)
 Reiner Strand, Damen-, Herren- u. Familienbad. Seefahrten, Seehunde- Entenjagen. 200 Wattenläden. 200 Prospekte gratis d. Badodirektion.
 Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 46, Otto Westphal, Marktplatz 13.

Flora-Bad,
 Pulverweiden 2.
 Die Eröffnung des Restaurants befristet erstreckt an- ausser. Die neue Brücke am Spital ist für Fuß- gänger offen. (5308)
H. Barth.

Fernprospekte **Städtisches Eisen-Moor-Bad** (Elektr. Licht)
 Bahnhofsstation **Schmiedeberg** Postbez. Halle.
 Freilegungskur. Sähs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Anst. Vorzügliche Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen- krankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr. Prosp. u. Ansk. d. Städt. Bade-Verwalt. u. Badwart Dr. med. Schütz.

Villa in Pen-Blaun mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden und Zubeh., hübsch vom Seeufer abliegend, direkt am Walde an der neu angelegten Strassenstr., mit einem im Frühjahr 1903 vollständig angelegten Zier- u. Parkgarten, ist zu verkaufen oder zu vermieten. **Julius Becker, Banngeschäft, Halle, Martinsberg 9.** (5270)

Halle a. S., Leipziger Strasse 21 **Reinhold Grünberg,** **Halle a. S., Leipziger Strasse 21**
 empfiehlt äusserst billig:
Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern 6, 7 Mk.
Bezüge in Dimity, 4, 5, 6, 7 Mk.
in Louisiana-tuch, 4, 5, 6 Mk.
Bunte Bezüge, 4, 5, 6, 7 Mk.
Kattunbezüge, 4, 5 Mk.
1 Gebett Inlett: Decke, Unterbett, 2 Kissen, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.
Betttuch ohne Naht, 1,50, 2, 2,50 Mk.
Leinene Theegedecke von 2,75 Mk. an.
Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mk.
 6 Personen, 2, 3, 3,50 Mk.
Tischgedecke, 6 Personen, von 7 Mk. an.
 12 Personen, von 12 Mk. an.
Leinene Servietten, Dutzend 4, 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten.
 1/2 Dutzend **Damenhemden** 6, 7,50, 9, 12 Mk. (5397)

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. April. (Verfassungsausschuss.) Auf eine föderale Forderung kann heute der föderale Ausschuss nicht eingehen. In dem Maße, wie die föderale Ausschussmitglieder sich für die föderale Ausschussmitglieder...

2. April. (Amtsgericht.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

3. April. (Ein Raubanfall.) Ein Raubanfall ist in der Provinz Sachsen vorgefallen. Ein Mann ist von einem Raubbandenmitglied ermordet worden. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

4. April. (Neuer Bürgermeister.) Ein neuer Bürgermeister ist in einer Gemeinde ernannt worden. Der neue Bürgermeister ist ein Mann, der in der Gemeinde sehr beliebt ist. Er wird die Geschäfte der Gemeinde leiten.

5. April. (Unter schwerem Verdacht.) Ein Mann ist unter schwerem Verdacht in die Haft genommen worden. Er ist verdächtig an dem Verbrechen der Mordanschlags. Die Polizei hat ihn festgenommen, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

6. April. (Sämtliche Kassenräume.) Sämtliche Kassenräume sind in der Provinz Sachsen geschlossen worden. Die Kassenräume sind geschlossen worden, weil die Kassenräume leer sind. Die Polizei hat die Kassenräume geschlossen, weil die Kassenräume leer sind.

7. April. (Die Goethe-Gedenktafel.) Eine Gedenktafel für Goethe ist in der Provinz Sachsen aufgestellt worden. Die Gedenktafel ist eine Tafel, die an Goethes Geburtstag erinnert. Sie ist in der Provinz Sachsen aufgestellt worden, weil Goethe ein großer Dichter ist.

8. April. (Um Postkasten zu verkleinern.) Die Postkasten in der Provinz Sachsen sind verkleinert worden. Die Postkasten sind verkleinert worden, weil die Postkasten zu groß sind. Die Postämter haben die Postkasten verkleinert, weil die Postkasten zu groß sind.

9. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

10. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

11. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

12. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

13. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

14. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

15. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

16. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

17. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

18. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

19. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

20. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

21. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

22. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

23. April. (Ein Verurteilter.) Ein Verurteilter ist in die Haft genommen worden. Der Verurteilte ist ein Mann, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist. Er ist in die Haft genommen worden, weil er sich nicht an die Haftbedingungen gehalten hat.

Benjamin's advertisement for clothing and fabrics. It features large text: 'Neuheiten in Kleiderstoffen', 'Damen-Konfektion', 'Chice Façons, solide Stoffe', 'Jackets, Mäntel, Capes, Kostüme, Kostümröcke, Blusen'. It also includes a list of items like 'Mädchen-Kleider und Jackets', 'Knaben-Anzüge und Palotots'. At the bottom, it says '22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23' and 'Benjamin'.

Rechnungsergebnisse der Land-Feuerzucht des Herzogtums Sachsen für das Jahr 1903.

Einnahmen.	Ausgaben.
Verpflichtungsbeiträge 1 618 001,28 M.	Brandvergütungen 1 131 658,28 M.
Vom Feuerzuchtungs-Verein in Mitteldeutschland erhaltene:	Schadenermittlungslohn 13 100,89
1. Brandvergütungen 1 131 658,28	Beitrag an den Feuerzuchtungs- Verein in Mitteldeutschland 1 099 098,68
2. 25% des Jahresbeitrages aus eigenen Ueberflüssen für 1902 286 564,83	Brandvergütungen für frühere Jahre an denselben Jurisdiktion 8 949,14
3. anteilige Hofstellen 300,-	Ausgaben für öffentliche und ge- meinnützige Zwecke 58 860,91
In Uebung geführte und jurisdik- tionale Vergütungen für Brande aus früheren Jahren 3 949,14	Wohlfühlkosten und Kosten der öffentlichen Verwaltung 103 207,82
Strahlrohr 115,80	Verwaltungslohn bei der Genera- ldirektion u. den Kreisdirektionen 202 207,89
Für Stempelsteuer u. Versicherungs- beiträge 8 506,-	Sonstige Ausgaben 2 356,27
Reinertrag vom Eigenschaftsvermögen 190 592,86	Ausgaben im ganzen 2 614 748,93 M.
Einnahmen im ganzen 3 243 687,69 M.	
Ausgaben 2 614 748,93	
Ueberfluß 628 938,76 M.	

Vermögen der Societät am Schlusse des Jahres 1903:

Aufgaben.	Aufw.
Rückständige Beiträge aus dem vergangenen Jahre 1903 890 548,09 M.	Vergütungen aber noch nicht zur Erhebung gelangte Brandver- gütungen 189 549,85 M.
Sonstige rückständige Einnahmen Reverfond 8 083,37	Sonstige rückständige Ausgaben 49 986,80
Kontoforrent-Ausgaben bei der Ges- amthandlung 1 432,90	Kontoforrent-Einlagen bei der Ges- amthandlung 14 080,37
Wert der Eigenschaftsgrundstücke nach Abschreibung von 1908,28 M. 138 429,87	
Barbestand am Ende 1903 54 850,89	
Summe 6 986 643,45 M.	Summe 263 677,02 M.
ab Schuld 253 577,02	
Netto Vermögen 6 733 066,43 M.	

Verpflichtungsumme am Schlusse des Jahres 1903:

1 154 622 650 M. einschließlich 418 484 020 M. für fortlaufende und 12 454 050 M. für tarzulaufende Mobilien-Verpflichtungen.

Zugang im Jahre 1903: 29 246 690 M.

**Der Generaldirektor
der Land-Feuerzucht des Herzogtums Sachsen.
Windler.**

Inventar-Auktion.

Donnerstag, den 7. April

von vormittags 10 Uhr ab soll wegen Aufgabe der Wirtschaft sämt-
liches lebende und tote Inventar dem feierlichen Auktionator

Wilhelmshagen Gute zu Sieghilf

öffentlich an dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zum Verkauf kommen:

- 2 Pferde, 1 Bulle, 1 Ochse, 7 Kühe (teils nieder- u. hochtragend),
- 1 Färse, 1 Zuchtbock, 1 Zuchtsau, 1 Läuferschweine, 30 Stück Hühner, 1 Zehlfeld, 1 Gänse, 1 Ferkel, 1 Gänse, 1 Gänse, 1 Gänse,
- ein 4", drei 3" Ackerwagen, 1 Viehwage, sämtliche Ackerwerkzeuge, sowie sämtliche zur Landwirtschaft gehörige Gegenstände und Inventarvermögen.

Der Bestker.

Zur Frühjahrs-Ausfaat

empfehle ich nachfolgende sehr ertragreiche, sorgfältig gereinigte bzw. gezeigte Samen:

- Getreide: Hanna, Goldhorde, Hofbräu 100 kg. 2, 200, 1000 kg. 180,-
- Safer: Grüns, Weizen, Roggen 19,-
- Weizen: Weizen, Schottländer, Danziger, 21,-
- Das Saatgut ist aus besten Weizen und Pflanzen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

ausgewählter, sorgfältigster, sorgfältigster Weizen

Zur Beschaffenheit der Düngerhöfe

empfehlen wir als beste Düngemittel, großhüftige Wägen (Umsa vegeta u. Umsa Pittura) sehr schnell wachsend und leicht gebräunt, in höchsten, glatten Hochstämmen reichem Saft.

Hauptpreisliste kaufkraft!
Ed. Poenicke & Co. S. & S.
Leipzig Nr. 21.

Saatkartoffeln.

200 Stk. runde frühreife u. 3,50 M. hat zu verkaufen Richter, Gut Neuhof.

Trodenhühner

zur prompten u. späteren Lieferung sofort frachtfähig und billigt in Ladungen franco alle Stationen

**Wilhelm Thormeyer,
Eichen i. Anh., [5259]**

Welben Oberdorfer Aunkartoffeln,

halbsorte u. nahrhafteste, sowie zum Pflanzen und Abblatten geeignete Sorte, empfiehlt in Sommer 20 M. 5256

Domäne Schloßheim in Lütz.

Pflanz-Kartoffeln!

Leo, Imperator, Fürst Bismarck, Siegfried

hat bei Pollen von 1 Stk. i. Preis v. 3,50 M., 100 3,20 und 100 3,20 abzugeben [5232]

Domäne Schladbach 8. Reichshau.

**Ausgegeborene
Rübenschnitzel**

in Wagenladungen liefern außerordentlich vorteilhaft.

**Kredlich & Franck,
Leipzig.**

Hannover 8,75 M.

Bohrer 8,25 M.

roten Schlags, 100 kg. 21,-

reinem und mit feinen

Wägen, Saatkorn 8,50 M.

zu verkaufen, 9,00 M.

zu verkaufen, 9,00 M.

zu verkaufen, 9,00 M.

zu verkaufen, 9,00 M.

zu verkaufen, 9,00 M.

zu verkaufen, 9,00 M.

Peru-Guano

(direkter Import)

Löwenmarke

hat sich seit fast 30 Jahren als vorzüglichster Düngemittel bewährt und wird von keiner anderen Marke bezüglich Reifehaftigkeit und Wirkung übertroffen. Man achte genau auf die „Löwenmarke“, den „Löwen“, um sicher zu gehen, unseren echten Peru-Guano zu erhalten. Die „Löwenmarke“ wird nur aus den allerbesten, direkt importierten Hochguanos hergestellt und bietet deshalb die vollste Garantie für einen natürlichen-hochprozentigen Peru-Guano. Der Ankauf von minderwertigen Düngemitteln, die in letzter Zeit häufig unter dem Namen „Peru-Guano“ angeboten werden, wärnen wir dringend.

Centrale Guano-Fabriken

Notterdam und Düsseldorf.
Generaldirektor für Halle a. S. und Umgebung:
Gebr. Wege in Halle a. S.,
Gebr. Wege in Zeitzthal. [3798]

Speisekartoffeln
Magnum bonum laßt gegen sonstige Rasse **H. Köpfe**, Halle a. S., Zeitzstr. [5285]

2000 Ztr. Kartoffeln
(Maercker) sind abzugeben. Rittergut Zierbach bei Noda. [5205]

3000 Ztr. Samenkartoffeln
Magnum bonum hat abzugeben [5205] Rittergut Zierbach. Offene leichter [511] in gut. Zeit, vert. Str. Märkerstr. 21. I.

Faalkartoffeln
Imperator, Bruce, Reutlinger, Zeitzmannsdorf b. Nienberg. [5212]

Futtererbsen 6,75 Mk.
la. Erbsenschrot 7,35 Mk.
b. St. emp. als vorz. Mostkultur Kornhausgenossenschaft Halle a. S. [5245]

20 junge Stiere
zur Mast, 2½ bis 11 Stk. schwer, hat preiswert abzugeben Eichen i. Anh., [5122] Wilh. Weber, Viehhof.

1 Paar schwere Arbeitssperde,
8 und 9 Jahre oder je zu 4½ Stk. alt, von der ich die Wahl, nebst einem 3-jährigen Fohlen, edel Hannoveraner, wegen [5212] Nachjucht zu verkaufen. W. Schönemann, Geyerstr. bei Gleibitz, Station Dresden oder Zannepitz.

Verkauf bester Stiere
Goldfuchswallach,
bester Pferd, 1,70 m Handmaß, kommt gut, sehr ein- und zweijährig gefahren, 6 Jahre alt. Finger, St. d. Mel., Rittergut Zeitzthal, Stat. Zeitz. [5221]

Eine schöne Schäferhündin,
schwarz, sehr fleißig, preiswert zu verkaufen Weingärten 4. [5225]

Schmirckente,
5 Jahre alt, 1,70 m groß, sehr stämmig, ein- und zweijährig gefahren, auch angewiesen, preiswert zu verkaufen, edel ein- und zweijährig gefahren, 6 Jahre alt. Nibbes Defizier Katterfall, Deffau i. Anh. [5365]

Zwei prägnante ostpreussische Zucht-Bullen,
von dreien die Wahl, von einem importierten abkommend, ebenfalls ostpreussische Bullenrassen hat abzugeben W. Strumpf, Neblitz bei Wollmünz.

Geizig wird Rappier
zu einem russischen Rappallo, hinten bedeckt weiße Flecken, 168 cm Handmaß, 163 cm Einmaß, 170 cm Vordermaß, hat abzugeben [5377] W. Strumpf, Neblitz bei Wollmünz.

Norddeutsche Hagel-Verficherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin.
Geschäfts-Umsatz 1903: 149 928 Polizen mit 233 806 Verficherten und 828 491 953 M. Versicherungssumme. [5316]
Die im Jahre 1903 an die Mitglieder gezahlte Netto-Einhaltsabgung betrug 7 484 080 M.
Die Norddeutsche, welche schon seit ihrem 9. Jahre die weitaus größte aller bestehenden Hagel-Verficherungsgesellschaften ist, bietet (sowohl durch die Zahl und Versicherungssumme ihrer Mitglieder als durch ihre weite und vorzügliche Ausdehnung über das Deutsche Reich, selbst in ganzlichen Jahren, Garantie für mächtige Durchschnittsbeiträge.

Neuerbe: 826 806 M. 65 Pf.
Einhaltsabgung von 6% ab, bei Verlust auf die Schäden unter 1% Ermäßigung der Prämie um 20%. Gewährung eines bis 50% freigelegten Rabattes für Schadenfreiheit, bezuglichen von jährlich 5% bis fünfjähriger Versicherung. Wohlfeile und bequeme Versicherung der kleinen Adressierte durch die Gemischten-Verficherungen, von denen im Jahre 1903: 5842 mit 80 793 Teilnehmern abgeschlossen wurden. Eintheilung des gesamten Geschäftsgebietes in zur Zeit 105 Bezirke, denen das Recht zusteht, in alljährlich stattfindenden Bezirksversammlungen die Mitglieder der Gesellschaft, sowie je einen Vertreter zur Generalversammlung zu wählen, wobei die Interessen der Mitglieder (sowohl bei Abschätzung der Schäden, als auch in der Generalversammlung) gleichmäßig und auf die zweckmäßigste Weise gewahrt werden. Die Norddeutsche ist die einzige Gesellschaft, welche die Landwirtlichkammer der Provinz Sachsen, auf Grund des 1901 abgeschlossenen Kontroll-Vertrages, ihren Mitgliedern zur Verficherungsnahme ausdrücklich empfiehlt.
Zu jeder näheren Auskunft sind die unten benannten Generalagenten der Spezialagenten der Gesellschaft jederzeit gern bereit.
Der Generaldirektor ist Herr Direktor in Halle a. S., dem die Herren Bezirksdirektoren: Hl. Amstutz H. Amstutz-Halle a. S. und Rittergutsbesitzer J. Schirmer-Nauen vorziehen. Zu jeder weiteren Auskunft, sowie Uebertragung von Beitrags-Formularen sind jederzeit bereit die Vertreter:
G. Zimmer, Kaufmann, Döllitz, Arch. Böttcher, Kaufmann, Halle a. S., Kaufmann, 12. H. Böhm, Kaufmann, Halle a. S., Magdeburgerstr. 56. H. Enmann, Vertreter, Wittenberg, B. Schulze, Kantor, Schmiedewitz-Görschen.
Direktor Rohmeyer, Spezial-Direktor, Halle a. S., Weitzstr. 40.

Neues Grundstück
mit nachtheillich am rentierendem Geschäft bei 25-30 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Kaufmännische Kenntnisse nicht hierzu erforderlich. Offerten von Selbstbesitzenden an die Expedition dieser Zeitung unter Z. a. 402. [5207]

Verkauf eines Rittergutes
in einem der bevorzugtesten Kreise Thüringens, 900 Morgen groß, durchwegs Weizen- und Roggenboden, ganz eben, drainirt, gar kein Unkraut, ausgezeichnetes Pflanzholz von vorzüglichem Material. Klein- und Viehhaltung, direkt am Hofe. Gute Gebäude, gutes lebendes Inventar, überflüssig totes Inventar, ganz neuer Dampfboiler, Doppeltrakt zur Milchabgabe, umständlicher sofort bei einer Anzahlg. v. 70 000 M. zu verkaufen. Offert. u. Gültigke. Z. L. 386 a. d. Exp. d. Zig. [4811]

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),
bester Bau- u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 Hl. fest). Ein. Staubbalk, Kalkmehl u. Kalksteinmehl offerieren zu billigen Lagerpreisen die Vereinigten Stehlen-Schraplaner Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. [5357]

Stammeshafterei Traßdorf
Post Ouelendorf, Staatsbahnstation Eichen i. Anhalt. Fernsprecher: Amt Eichen Nr. 133.
Der Vorkauf in hiesiger Original-Deford-Schire-don-Stammeshafterei hat begonnen.

Pohl.

Zu verkaufen:
Baufelle (Nord-),
elegante Gegend. Off. u. Z. m. 100 an bis 2000. [5345]

Zu kaufen:
herrschaftl. Hausgrundstück
mit Garten (Nord-), 2000 M., wegen Auswanderung für 62 000 M. (Anzahlg. d. Hälfte), Off. in der Exped. d. Zig. unter Z. n. 411 niederlegen. [5403]

Schmuck-Kassen,
feine Kasse, ca. 0,30 bis 0,50 Mark. G. Renneberg, 4042 Charlottenstraße 7.

Zur Frühjahrs-Saison
werden Neu-Anlagen und Fundamente von kleinen und großen Grundstücken, Coblenz und Ebergl. Anfertigungen (sachgemäß ausführbar). [3761]

G. Renneberg,
Sandhüttenstraße, Charlottenstraße.

Zur Frühjahrs-Saison
werden Neu-Anlagen und Fundamente von kleinen und großen Grundstücken, Coblenz und Ebergl. Anfertigungen (sachgemäß ausführbar). [3761]

G. Renneberg,
Sandhüttenstraße, Charlottenstraße.

Zur Frühjahrs-Saison
werden Neu-Anlagen und Fundamente von kleinen und großen Grundstücken, Coblenz und Ebergl. Anfertigungen (sachgemäß ausführbar). [3761]

G. Renneberg,
Sandhüttenstraße, Charlottenstraße.

G. Renneberg,
Sandhüttenstraße, Charlottenstraße.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für
Transporteinrichtungen für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Drëissigjähriqe Spezialitäten:

Feldbahnen, Grubenbahnen, Fabrikbahnen,	Hängebahnen, Umlader, Transporteure,	Luftseilbahnen, Gleisseilbahnen, Kettenbahnen,	Bremsberge, Aufzüge, Fahrstühle.
---	--	--	--

— Goldene Medaille Leipzig 1897. —

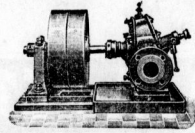
Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Konstruktionen überlegen.

Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.

PENIG in Sachsen.
Geräuschlose Rotationspumpe.

Reibungsmepelungen
in Verbindung
mit hoher Welle.



Transmissionsen,
Schleife,
Schwungrad.

Civilingenieur R. Heynemann-Günther
Vertreter für Thüringen
Erfurt. [5355]



Alfa-Laval-Separator,

besten Milch-Entzäher der Welt.

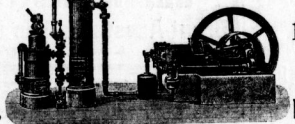
H. J. Jordan,
Alfa-Laval-Separator, Magdeburg.
Vertreter gesucht. [5209]
— Preislisten gratis und franco. —

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Zweigniederlassung Leipzig

empfohlen als billigste Betriebskraft:
Original-Otto-Motoren
in Verbindung mit
Saug-Generatorgas-Anlagen
in Größen von 6-6000 PS.

Brennstoffkosten
unter Garantie
nur 2/3-2 Pfg.
für die
Pferdekr.-Stunde.

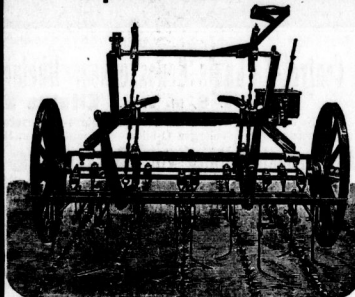


Ueber
1500 Anlagen
mit mehr als
48000 PS.
bereits verkauft.

Spiritus - Motoren, Spiritus - Lokomotiven,
Spiritus - Lokomobilen. [5367]

Gustav Bölte, Oschersleben,

Spezialfabrik für Hackmaschinen.



Infolge ihrer universellen Anwendbarkeit für alle Reihenerträge, ihres leichten Gewichts, ihrer einfachen Handhabung, sowie dank ihrer unerreicht patentierten selbsttätigen Messersteuerung, vermöge welcher man dicht an den Pflanzreihen entlang hackt, ohne dieselben zu beschädigen, hat sich die

**Original Böltische
Patenthebel-
hackmaschine**

in In- und Auslande und für alle Bodenverhältnisse als leistungsfähigste und die beste Hackarbeit liefernde Maschine bewährt.

Es arbeiten zur Zeit ca. 7000 Maschinen. Offizielle Gutachten von Königl. Prüfungsstationen etc. etc. mit ausführlichen Prospekten auf Wunsch zur Verfügung. [5327]
Viele hervorragende Prämierungen im In- und Auslande speziell für Hackmaschinen.

Sachsse & Co., Halle a. S.

Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platz. Begr. 1876.



Koch- u. Waschküchen, aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Hallesche Brückenwagen- und Windenfabrik

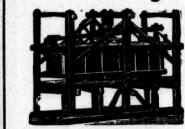
von **M. M. Mollnau,**
Ammendorf b. Halle a. S.
empfohlen
Viehwagen und Deizmalwagen
sowie Reparaturen an
denselben [4537]



**Pulverisierter Connernscher
Cement-
Kalk**
hellgrün, langsam bindend und
daraus volumbeändig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für
Portland-Cement,
diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend.
Insbesondere gut zum Pfostenputz,
feiner auch zum Ein- und Umbeden
von Dächern.
Reine Mischung, absolute Reinheit
und größte Erhärtungsfähigkeit bei
hohem Sanbhalte. [5291]
Reinlie Ber. Bittigste Tagespreise.
Brennst. 13.

Wer verführen will,
daß seine Wohnungsräume feucht und ungesund sind,
Wer feinsten Hause
ein freundliches, schmaudes Aussehen geben will,
Wer seine Holzgebäude,
Stallungen, Stallsitz, Geräte etc. vor dem Verfall und der
Fäulnis zu schützen sucht.
Wer Maschinenenteile etc.
rostfester machen will, der verwende **Stadolin**.
STADOLIN wirkt feuchtweisend,
STADOLIN ist absolut wasserundurchlässig.
STADOLIN hat härteren und dauerhafteren Glanz als Zeinöl.
Für die Güte des Anstrichs wird jede gewünschte Garantie übernommen.
Alleinige Fabrikanten: Chem. Fabrik Köhn & Pallast, Stabe.
Die General-Vertretung für Halle und engere Umgegend hat die
Firma J. F. Weber Nachf., Halle a. S. übernommen. [5718]

Wäschemangeln



neuester Konstruktion
liefert billig! [5270]
F. Paul Thiele Nachf.,
Chemnitz, Rutherstraße.

Ein herrlichst. Sandauer,
Landaulet, Halbhaile, Dogcart,
Jagd-, Paetz, Postwagen, 1 u. 2 Sp.
Geschirre bill. **Pommer,** [4902]
Leipzig, Marktändersteinweg 44.

Paris 1900: Grand Prix.

R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU.

Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehbarer Röhrenkessel
von 4-300 Pferdekraft,
- dauerhafte und zuverlässigste -
Betriebsmaschinen
für Industrie und
Landwirtschaft.
Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: Hermann Gereke, Leipzig-Sohlis, Aussere Hallesche Strasse 38.

Patente
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Musterrecht etc.
Patent-Verwertung
BETT & Co
BERLIN N.W. 6.
[2956]

Schiebefestn. Gr. Märtesie. 23.

Erste Firma der Feldbahnenbranche

übernimmt Bau und Finanzierung von Feld- und
Industriebahnen zur Verbindung der Güter, Steinbrüche,
Ziegeleien etc. mit dem nächsten Staatsbahnhofe resp.
gehörere Rübengüter mit der Zuckerrabrik.
Gesch. Anfragen unter A. B. 301 an Rudolf Mosse,
Berlin SW. erbeten. [4903]

Gross-Slupiaer Runkelrübensamen

„Substantia“
inhaltsreiche u. haltbare Futterrübe Deutschlands (Ertragsf. 18,90 % Zucker 13,05 %, Protein 1,41 % im Saft noch hart und saftig). 100 kg = 100 Mt., 1000 kg = 950 Mt. in Säcken à 60 Bfa. frei Egeroda. [5244]
Bleeker, Kohlhaat, Groß-Slupia b. Egeroda.

Beteiligung.
Zur Gründung einer Kommandit-Gesellschaft oder
Gesellschaft m. b. H. werden stille Teilhaber mit
zusammen
200 000 Mk. Kapital
gesucht. Altes Fabrikgeschäft, Wert ca. 500 000 Mk.,
großes Areal, Geschäftsgang flott, Besitzer Fachmann,
Kapital-Anlage gut. [5378]
Gesch. Offerten erbeten unter **Z. 1. 409** an die
Expedition dieser Zeitung.



Kinderwagen und Sportwagen

Neue große Sendungen erstklassiger
find wieder eingegangen.
Auswahl stets unübertroffen. Mässige Preise.

Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 94.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

[5333]

GALA PETER DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN
GALA PETER
 ÜBERTRIFFT ALLE NACHAHMUNGEN AN GÜTE U. BEKÖMMLICHKEIT

Sehenswerte Ausstellung
von zirka 100 kompletten Zimmereinrichtungen.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud
 Spezialgeschäft für gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen
 Hauptstr. LEIPZIG, am Markt
 (BARTHELS HOF)

nur Hainstrasse 1.
Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.
Kataloge auf Wunsch. [5230]

Verlangen Sie Zuntz Gebramte Kaffees
 Nur in Paketen mit Firmen-Aufdruck
A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hof.
 Bonn - Berlin - Hamburg.
 Karamellisierte und hellgelbete Röstung
 à Mk. 1, 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 per ½ Kilo.
 Klüfflich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Zuntz-Kaffee, stets frisch, in allen Preislagen bei **Johannes David,** Halle a. S., Geißeustraße 1.
[5347] - Hauptniederlage seit 20 Jahren. -

W. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57
 Eiserne Bettstellen für Arbeiter-Schlafkammern, Kasernen zu bill. Preisen.
 empfiehlt:
 Frühjahrsartikel für Garten- und Landwirtschaft:
 Pa. Stahlspaten, Schaufeln, Düngergabeln, Düngerharken, Gartenrechen, Baum- u. Hecken-scheren, Pflanzen- und Rasenstecher, Gussstrenkmaschinen, eiserne Garten- und Balkenobel, Rollschutzwände, Rasenmäschinen.

Verzinkte Drahtgeflechte
 zu billigsten Preisen.
 [4678]

Vertretung.
 Leistungsfähige Oefirma wünscht ihr feines Salat- und Speisekolonialwaren, Delikatessen, Drogen- und sonstigen Handlungen baldigst einzuführen gegen hohe Provision. [5374]
 Tüchtige, mit der Kundschaft vertraute Vertreter wollen eingehende Offerte senden unt. Z. A. Postamt 35 Berlin.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister, Halle a. S.
 Hauptgeschäft: Mittenstrasse 2, Südfriedhof. H. Geschäft: Dessauerstrasse 2, Nordfriedhof.
 Fernsprecher Nr. 505. empfiehlt [5358]

Grabdenkmäler
 sauberster Ausführung. * Solide Preise.
 Grösstes Lager am Platze.

Ananas-Grüdbeerpflanzen, großfruchtigste, ertragreichste Sorten, 100 Stück 2 Mk.
Monatsbeeren, bis Spätherbst reichtragend, 100 Stück 2,50 Mk.
Großfruchtige Himbeeren neu, usw. [4181]
 Reichhalt. Preisliste kostenfrei!
Ed. Poenicke & Co., Deltigsd. Str. 31, Baumgärten n. b. S.

Central-Verkaufs-Genossensch. Rheingauer Winzer-Vereine e. G. m. b. H. Eitville a. Rhein.
 Mit dem Alleinvertrieb unserer garantiert naturreinen, vielfach mit höchsten Preisen und Auszeichnungen prämierten Originalweine für Halle a. S. und Umgegend haben wir die **Weingrosshandlung von Schulze & Birner, Halle** betraut. Sämtliche Weine tragen den Namen ihres Ursprungs.
 General-Depot **Schulze & Birner, Rathausstr. 5 (Proberstraße), Fernruf 1135,** zu entnehmen.

Weisse Weine

1901er Gamber	per 1/2 Fl. 1,20	1900er Niederwallafer Goldberg	per 1/2 Fl. 2,60
1901er Asmannshäuser	1,80	1900er Büdesholmer	2,75
1900er Binger Rosengarten	1,40	1900er Mitviller Sonnenberg	3,-
1899er Lorchhäuser	1,50	1897er Kompter Berg	3,50
1899er Oestlicher	1,60	1900er Kleidercher Sandgrube	4,-
1899er Erbacher	1,70	1898er Oberer Berg Riesling-Auslese	5,-
1900er Eitviller	1,80	1900er Raunthaler Berg	6,-
1900er Oestlicher Mosling	2,-	1900er Rüdenh. Berg	Frümlert Landw. 8,-
1897er Raunthaler	2,25	Riesling-Auslese (Ausst. 1901, Höchst)	10,-
1900er Erbacher Königberg	2,50	1900er Raunth. Berg (Ausst. 1. Staatspreis)	10,-

Wisehell und 2 zweite Preise.

Roter Wein
 1897er Frühburgunder per 1/2 Flasche 1,60.
 Die Preise verstehen sich ab Lager Halle ohne Flasche und Kiste. Für Halle erfolgt Lieferung frei Haus. [4513]

Schirmfabrik Fritz Schrens Halle.
 Gr. Steinstraße 85, Ecke Neubauleer.
 Dusch-, Schirme jegl. Besch. Fernr.
 jeder Wrt. Übergeben auf Wunsch in 1 Std. Rabatt-Spar-Verein. [5286]

Seringe
 Paf. Large crown full Mk. 34 1/2
 Paf. Crown full Mk. 30 1/2
 per Dose ab Wagners
 netto Stoffe abzugeben. Anfragen unter D. S. 393 an **Hausenstein & Vogler A.-G.,** Magdeburg. [5051]

Nebenstehend abgebildete **Kärtchenersatz** viel empfohlene **Formalinlampe Hygiena** ist ein vorzügliches Schutzmittel bei **Diphtheritis Scharlach, Masern Keuchhusten Influenza**
 Preis mit 100 Pastillen 5 Mk.
 Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering).
 Zu beziehen durch die Generalvertreter:
J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin, Markgrafstrasse 39 und alle Apotheken, Drogenhandlungen etc.
 [5261]

Für empfindliche Raucher das Gesundheitsdienlichste der Gegenwart! Absolut nicotin-unschädlich
 Nach dem Geheimen Hofrat **Universitäts-Professor Dr. med. Hugo Gerold,** D. R. P. 68048.
Wendt's Patent-Cigaretten und Cigaretten.
 nach **Universitäts-Profess. Dr. Thoms-Berlin.**
 D.h. zu haben in allen Preislagen, Größen, Qualitäten und Quantitäten (auch Proben). Preislisten und Broschüren gratis.
Wendt's Cigarettenfabrik Aktiengesellschaft, Bremen, Postfach 110

Um durch den geplanten **Schneider-Streif** nicht in Verlegenheit zu kommen, habe ich der Hülfe Zeit
hochelegante Ueberzieher und Anzüge
 genau wie Maßfächer auf Maßbar verarbeiten lassen und verkaufe dieselben bis zu Pfingsten billig. **Rabatt-Waeren.**
Otto Knoll, Obere Leipzigerstr. 36. [5386]

In Halle zu haben: **Wilhelm Hofer, Geißeustraße 59/60.** [4384]

Mosel- und Saarweine Peter Nicolay, uerzig a. d. Mosel.
 Spezialität: Naturweine Weine eigenen Wachstums.
 95 000 Qm Weinbergsbesitz in ersten Lagen.
 Man verlange Preisliste, eventl. Proben. [1691]

wird von ersten ärztlichen **Spezialisten** eines **Neuronatgebäud** empfohlen. [5289]
Zuckerkranken Neuronatgebäudfabrik Paul Linke, Seifingstraße 1.

Einzel-Unterricht
 für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. [5385]
Franz Wehmer, Poststraße 1.

Dittmar's Möbel-Fabrik

BERLIN C., Molkenmarkt 6. * Gegründet 1836. *
Eigene Tischlereien und Tapezierereien.

Besichtigung erbeten.
Abbildungen kostenfrei. [5240]
Einfache wie reiche Möbel zu billigen Preisen.



Zünftliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Übernahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.

a) Stadtymnasium nebst Vorstufe.

Das Schuljahr beginnt **Dienstag, den 12. April.** Aufnahmeprüfungen für Gymnasium und Vorstufe: **Dienstag, den 12. April, von 8 Uhr vormittags ab.**

Dienstag, den 12. April, 12 Uhr Eröffnungsfest in der Aula. Die Vorstufe beginnt **Montag, den 13. April, 8 Uhr vormittags.** Die nach 08 aufgenommenen Schüler ver sammeln sich am **Montag, den 13. April, 9 Uhr** in der Aula. Zu Anmerkungen ist Herr Direktor Dr. Friederichs täglich von 12 bis 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

b) Städtische Vorschule.

Das Sommerhalbjahr 1904 beginnt am **Dienstag, den 12. April, vormittags 8 Uhr** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. **Anmeldungen** nimmt Herr Direktor Dr. Schotten wochentags in seiner Sprachstunde (11 bis 12 Uhr) entgegen.

c) Städtische höhere Mädchenschule.

Das Schuljahr beginnt **Dienstag, den 12. April, vormittags 8 Uhr.** Die Prüfung der angemeldeten Schülerinnen findet um 9 Uhr im Rechenlokal statt, die Aufnahme der Schülerinnen der X. Klasse **Montag, den 13. April, 10 Uhr** in der Aula. Anmeldungen von Schülerinnen werden alltags von 12 bis 1 Uhr und in den freien Stunden, den 12. April, von 8 bis 11 Uhr im Amtszimmer des Schulleiters, **Alle Promenade 21, von Herrn Direktor Dr. Biedermann** entgegengenommen. Gebühr- und Impfeinlöse sind vorzuliegen. [5276]

Der Magistrat. Staud.

Bekanntmachung.
Zur Annahme von Anträgen sind die Büros der Stadtsamter **Montag, den 4. April (2. Osterfesttag), vormittags von 10—11 Uhr** geöffnet.
Halle a. S., den 30. März 1904.
Die Stabsbeamten: Rudloff, Schindler.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der im Etatjahre 1904/05 für die städtische Straßenreinigung erforderlichen (ca. 1000 St.) Straßenbesen soll im Wege der Wettbewerbung an hiesige Gewerbetreibende vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen sind im Geschäftszimmer der Branddirektion, Margaretenstraße 4, einzusehen und Offerten mit Preisangeben bis zum 15. April cr. vormittags 11 Uhr bei der Branddirektion einzureichen.
Halle a. S., den 30. März 1904.
Die Branddirektion.

Bekanntmachung.
Für die hiesige Feuerversicherung soll die Lieferung des Schlauchmaterials für das Jahr 1904/05 an hiesige Gewerbetreibende vergeben werden. Es kommen nur gummi. Schläuche von 75 mm Durchmesser und von 45 mm Durchmesser in Betracht. Die Lieferungsbedingungen können im Geschäftszimmer der Branddirektion, Margaretenstraße 4, eingesehen werden. Kaufbis mit Preisangeben unter Verfügen von Waren bis zum 15. April cr. abzugeben.
Halle a. S., den 30. März 1904.
Die Branddirektion.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Tischlerarbeiten zu den Türen und Wandloden soll in 2 Losen öffentlich vergeben werden. Die Angebote müssen für sämtliche Lose abgegeben werden. Die Bedingungen liegen in den Geschäftszimmern der Bauleitung auf der Paulstraße (Hofstraße 13-17) während der Dienststunden von 8-4 Uhr zur Einsicht aus. Drei Probestücke sind im Bau angehängt. Die Bedingungen und Bedingungenentwürfe können, soweit der Vorrat reicht, gegen voll- und befristete Einzahlung von 1,20 Mk. (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Die Bedingungen sind unter Verfügen von Waren zum 15. April cr. abzugeben. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Unterzeichneten bis zu dem auf **Montag, den 20. April d. J., vormittags 11 Uhr** festgesetzten Öffnungstermin einzureichen. Aufschlagssatz 8 Woden.
Halle a. S., Polstraße 13-17, den 29. März 1904. [5210]

Der Königliche Landbauinspektor. Wertz.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in **Wißnig** belegene im Grundbuche von **Wißnig** Band I. Art. 3 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Geschäftsführers **Wilhelm Meisel** zu **Wißnig** eingetragene Grundstück am 8. April cr. nachmittags 17 Uhr durch das unterzeichnete Gericht im Rathaus zu **Landau** (Hauptstr.) versteigert werden.

Das Grundstück, ein in **Wißnig** und dessen hier belegenes Landgut, ist mit 463,29 Talern Grundsteuer eingetragen und 300 Mark Gebäudeversicherungswert und ist in der Grundbuchmutterrolle des Gemeindebezirks **Wißnig** unter Artikel Nr. 7 und der hier **Landau** unter Artikel 436 und in der Gebäudeversteigerungsrolle des Gemeindebezirks **Wißnig** unter Nr. 2 und 7 verzeichnet. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere das Versteigerungsgegenstand betreffende Auszüge können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergoht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzugeben und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Rechtigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Treuburg (Hauptstr.), den 28. März 1904. [5371]

Königliches Amtsgericht.

Städtische Handwerkerschule Halle a. S.

Die Tagelöhner für dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen bieten Dekorationsmalern, Stuckmalern und Kunsthandwerkern (Kunstschloßern, Baue- und Möbelmalern, Modellieren u.) Gelegenheit zur Ausbildung in technischen und kunstgewerblichen Zeichnen, Modellieren und anderen Fächern. Schulgebäude 30 Markt bahndörfer. Beginn des Sommerhalbjahres am 11. April. Näheres Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt.
Halle a. S., den 28. Februar 1904. [5293]

Das Kuratorium der Handwerkerschule.

Brenndel.

Die Lieferung von 200 bis 300 Stk. Wertenspäth frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehofes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen nach **Staden** bis **Dienstag, den 5. April 1904, vormittags 11 Uhr** bei der unterzeichneten Verwaltung (Kreuzfischstraße 42) einzureichen.
Halle a. S., den 26. März 1904.
Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehofes.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gasolfe beträgt zur Zeit auf untern Gasanstalten: für das **hl zertifizierte Aste 1 Mt. 10 Pf.**, „ **hl zertifizierte Aste 1 Mt.**, „ **hl Schweibefete 50 Pf.**

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pf. für das hl zu zahlen sind.
Halle a. S., den 1. August 1903. [5283]

Bekanntmachung.

Der Kommunikationsweg **Wespen-Kabak** nach der **Treuen** preiseher **Gasolfe** wird wegen Neupflasterung vom 30. März d. J. bis auf weiteres gesperrt.
Der Verkehr wird während dieser Zeit auf den Kommunikationsweg **Wespen-Brühlweg** verlegt. [5283]

Bekanntmachung.

Der Kommunikationsweg **Wespen-Kabak** nach der **Treuen** preiseher **Gasolfe** wird wegen Neupflasterung vom 30. März d. J. bis auf weiteres gesperrt.
Der Verkehr wird während dieser Zeit auf den Kommunikationsweg **Wespen-Brühlweg** verlegt. [5283]

Der Amtsvorsteher.

Wald- und Feldjagd-Verpachtung.

Beide Jagden werden am 1. August cr. nachfol. Die **Waldjagd** umfasst ca. 333 Hektar, die **Feldjagd** ca. 1234 Hektar, der **Wald** ist mit **Holzschneidwerk, Reisp** und **Schwarzweid** geschnitten, und in der **Feldjagd** werden **Reisp** geschnitten. Die beiden Jagden werden getrennt verpachtet, und zwar jede auf sechs Jahre.
Der Verpachtungstermin ist auf **Montag, den 11. April cr. vormittags 11 Uhr** im **Stade** des **Waldes** an **best.**, nach **Best.** hiermit eingeladen werden.
Die Bedingungen werden im **Termin** bekannt gemacht, dieselben können auch gegen Erstattung der **Konvention** von und bezogen werden. **Ulrich**, den 2. März 1904.
Der Magistrat. [3799]

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag, den 14. April cr.** findet hier **Pferde- u. Viehmarkt** statt. [5364]

Zerbst, d. 31. März 1904.
Die Polizei-Verwaltung.
J. B. Cassior.

Grundstücksverkauf.

Erbschaftsfall soll das den **Erben** des verstorbenen **Kant** und **Handelsgärtner Johann Ernst** **Elze** hier geerbte Grundstück, ein **Kirchweg**, freibändig verkauft werden.

Daselbst umfasst ca. 3 Morgen, 5 Grundschüßler mit **Wangen**, **bestanden**, **schöne** **Wirtschaft** usw. Es liegt etwa 6-8 Minuten vom **Waldhof** und vom **Mittelpunkt** der **Stadt** entfernt und grenzt an zwei Straßen - den **Kirchweg** und die **Lamboldstraße**. Eine nach dem **städtischen** **Bebauungsplan** projektierte **Straße** geht durch das **Grundstück** durch. **Besizer** würde eine **Wohnung** eine **Küche** und **Handelsgärtner** betreiben. [5090]

Kaufjünger wollen sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen. **Schlesier**, den 29. März 1904.

Justizrat Bamberger, Rechtsanwalt und Notar.

Einfamilienhaus

in feinsten, herrlich gelegener Gegend, **Nähe** **Waldhof**, soll wegen **Fortzug** bei **erst** **geringem** **Anzahlung** sofort **verkauft** werden. Preis 27.500 Mk. Gebäude **neu**, **Garten** vorhanden. Offerten unter **Z. w. 397** an die **Wp.**, **Dieser** **Z. w.** erbeten. [5120]

Grundstücksverkauf.

Erbschaftsfall soll das den **Erben** des verstorbenen **Kant** und **Handelsgärtner Johann Ernst** **Elze** hier geerbte Grundstück, ein **Kirchweg**, freibändig verkauft werden.

Daselbst umfasst ca. 3 Morgen, 5 Grundschüßler mit **Wangen**, **bestanden**, **schöne** **Wirtschaft** usw. Es liegt etwa 6-8 Minuten vom **Waldhof** und vom **Mittelpunkt** der **Stadt** entfernt und grenzt an zwei Straßen - den **Kirchweg** und die **Lamboldstraße**. Eine nach dem **städtischen** **Bebauungsplan** projektierte **Straße** geht durch das **Grundstück** durch. **Besizer** würde eine **Wohnung** eine **Küche** und **Handelsgärtner** betreiben. [5090]

Kaufjünger wollen sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen. **Schlesier**, den 29. März 1904.

Justizrat Bamberger, Rechtsanwalt und Notar.

Einfamilienhaus

in feinsten, herrlich gelegener Gegend, **Nähe** **Waldhof**, soll wegen **Fortzug** bei **erst** **geringem** **Anzahlung** sofort **verkauft** werden. Preis 27.500 Mk. Gebäude **neu**, **Garten** vorhanden. Offerten unter **Z. w. 397** an die **Wp.**, **Dieser** **Z. w.** erbeten. [5120]

L. Schönlicht,

Halle S., Poststrasse, gegenüber der Hauptpost empfiehlt sich zu

Effekten-Geschäften u. Kapital-Anlagen.

Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse. Anfangs- und Schluss-Kurse.

Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

Schrankfächer in der Stahlkammer zu vermieten. Die Pfandbriefe der ersten Hypothekbank für sofortigen Abgabe in Posten vorrätig. [5170]

Wir haben grössere Kapitalien

auf Acker und Hausgrundstücke zu verleihen und nehmen Anträge entgegen. [5306]

Halle a. S., D. H. Apelt & Sohn,

Leipzigstr. 70/71. Bankgeschäft.

Belust Kapitalanlage empfehle mein grosses Lager in- u. ausländischer Staatspapiere, Pfandbriefe etc.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft,

Schulstrasse 7, I. [5155]

G. H. Fischer, Bank-Geschäft,

jetzt: Poststr. 12, empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen, besonders [4521]

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Erstklassige und mündelsichere Anlagewerte halts vorrätig.

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Seminar der Franckeschen Stiftungen

zu Halle a. Saale. [4886]

Das neue Schuljahr beginnt am 12. April. Die Schülerinnen, welche zur Aufnahme geprüft werden müssen, haben sich an diesem Tage um 8 Uhr morgens im Schulsaal einzufinden und Gebührenschein, Schul- oder Vorkursbescheinigung sowie das Abgabenschein für den besuchten Anfall mitzubringen. Direktor **Baltzer**.

Staatl. gemeinh. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von **Dr. Herm. Krause** in Halle a. S., Penion. - Programm. - Schulanfang 11. April. [5168]

Höhere Privat-Mädchenschule

von **Emma Seydlitz**, Karlstrasse 6. [5280]

Die Schule hat 10 Klassen mit beschränkter Schülerinnenzahl. **Wetteste** **Lehrkräfte**. **Gross**, gesunde Räume im eigenen Schulhaus. **Schulanfang** **11. April**. **Aufnahme** der Schülerinnen für Kl. 10 um 10 Uhr. **Anmeldungen** täglich (ausser Feiertage) 12-1 Uhr. Die Vorsteherin **Emma Seydlitz**.

Herzogl. Baugewerkschule Holzmannen.

Gemeinnützige. **Waghäuser** und **Mühlenschaule**. **Wohnung** **11. April**. **Abgabe** **1881**. **Abgabenschein**. **Verpflichtung**. **Dir. S. G. S. S.**

Pädagogium Bad Sachsa,

berichtigte Realschule. **Herrliche** und **gesunde** **Lage**. **Hervorragende** **Pflege** und **strenge** **Beaufsichtigung** der **Zöglinge**. **Prospekte** **kostenfrei** durch die **Direktion**. [5313]

Die Anstalt wird zu **Ostern 1905** als **berichtigte Realschule** nach **Blankenburg a. Harz** verlegt; und unter derselben Leitung und genau in der bisherigen Weise dort weitergeführt.

Realschule zu Bitterfeld.

Der Ausbau der Anstalt zur **Oberrealschule** ist genehmigt. **Aufnahme** und **Prüfung** neuer **Schüler**: **Dienstag, den 12. April, 9 Uhr**. **Anmeldungen** bis einschliesslich **Oberstufe** und **Witgen** sind zu richten an **Direktor Franko**.

Ladenvermietung. Gr. Ulrichstr. 36

ist der seit 20 Jahren von **Herrn J. Mitlacher** innegehabte Laden 1. April 1904 anderweitig zu vermieten. Näheres im **Kontor** auf dem **Sofe**.

Kontor- und geräumige Niederlags- bezw. Werkstätten-Räume

inmitten der Stadt zu vermieten. Offerten unter **B. p. 3759** an **Rudolf Mosse, Halle**. [5279]

Die im Erdgeschoss

Magdeburgerstrasse Nr. 56

belegenen umfangreichen Räume, passend zu **Kontor** oder sonstigen **Geschäftszwecken**, sind für **sofort** oder **später** anderweitig zu vermieten. **Verpflichtung** während der **Geldschlüssen**. [4536]

Alle per 1. April und früher fälligen **Kupons** **Friedmann & Weinstock**
 lösen wir schon jetzt ohne Abzug ein.
 — An- und Verkauf von Wertpapieren, —
 Unentgeltliche, unparteiische Auskunft über alle Effekten.
 Versicherung gegen Kursverlust. — Verlosungskontrolle.
 Diskontierung guter Wechsel.
Annahme von Bareinlagen.
 Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Bankgeschäft.
Halle a. S., Leipzigerstr. 12.
 Filiale: **Weissenfels a. S.**
Stahlkammer. [5334]

Zur **Anlage v. Mündelgeldern i. Preussen** zugelassene
 3% Rhein. Provinz-Anl.
 3% Westfäl. Provinz-Anl.
 3% Preussische Pfbl.-Bk.-Kommunal-Obl.
 geben wir ohne Berechnung von Spesen ab
 und offerieren gleichfalls **spesenfrei**
 3%, 3 1/2% und 4% Hypotheken-Bank-Pfandbriefe.
 — **Spezial-Abteilung für Kuxe.** —

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Subscription
 auf
Unverlosbare
Mark 18000000 3 1/2 % Central-Pfandbriefe vom Jahre 1904
 — bis 1913 unfälligbar —
 emittiert auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 21. März 1870.

D.H. Apelt & Sohn
Bankgeschäft, Leipzig, Leipzigerstr. 70/71.
 empfehlen sich für alle bankgeschäftl. Transaktionen, wie
An- und Verkauf von Effekten, insbesondere
Staats-, Stadt- und Provinzialanleihen, sowie
erstklassigen 3 1/2, 3 u. 4% Hypotheken-
Pfandbriefen zur Kapital-Anlage.
Konto-Korrent-, Depositen-, Check-, Diskont-,
Lombard- und Hypotheken-Verkehr. [5075]
 Auf unsere **Stahlkammer** mit vermietbaren
 Schrankfächern machen wir besonders aufmerksam.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Teil der unverlosbaren 3 1/2-prozentigen Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1904, welche auf Grund des im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ am 2. April 1904 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Breslau, Hamburg, Leipzig und München zugelassen und deren Zulassung an der Börse zu Dresden beantragt worden ist.
 Von diesen **unverlosbaren 3 1/2 % Pfandbriefen** wird der Betrag von
Mark 18000000
 am **Freitag, den 8. April 1904**
 zum Kurse von **96,20 Prozent**
 zugänglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1904 bis zum Tage der Annahme

in Berlin	bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft, in Hamburg	bei f. Schreyer & Söhne, der Handelsbank in Hamburg, H. H. Warburg & Co., Hammer & Schmidt, Allgemeinen Preussischen Credit-Anstalt, Allgemeinen Preussischen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden	in München	Güllert & Weibert, Greber & Co.,
---------------------	---	---	----------------------	----------------------------------

Paul Schauseil & Co.,
Bankgeschäft,
 Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch
Ellenburg.
 Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:
Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.
Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.
Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.
Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.
An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.
Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.
 Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mindelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen der **Preussischen Boden- Kredit- Aktien-Bank, Rheinischen Hypothekenbank, Hamburger Hypothekenbank, Gothaer Grundkreditbank, Nordd. Grundkreditbank,** [5331]
 die wir zum jeweiligen Tageskurse **provisionsfrei** berechnen.

Halle a. S. bei dem **Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.** und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten — zur Subscription aufgelegt.
 Bei der Subscription ist eine Kautions von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird. Die Kautions bleibt dem Ersetzer der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen.
 Die Annahme der zugeleiteten **bestimmten** Stücke hat in der Zeit vom 20. April bis 31. Mai 1904 zu geschehen.
 Seitens der Zeichner sind die Central-Pfandbriefe unfälligbar. Die Gesellschaft hat dagegen, jedoch erst vom 1. Juli 1913 ab, das Recht, die Anleihe zur Rückzahlung zu kündigen. Die Kündigung ist immer nur zum 2. Januar oder 1. Juli zulässig und muß dreimal, das erste Mal innerhalb der letzten 8 Tage des dem Rückzahlungstermin vorhergehenden Monats Juni bzw. Dezember bekannt gemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß die Reihenfolge derselben innegehalten werden. Eine Verlosung findet bei dieser Anleihe nicht statt, ebensowenig eine Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist. Die Central-Pfandbriefe werden von der **Reichsbank** in **Stufe I** beziehen. Sie sind in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark ausgefertigt und mit Januar-Juni-Zinscoupons versehen.
 Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der **Allerhöchsten Befürwortung durch S. Majestät den König.**
 Die **Wahlkraft der Staatsregierung** wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen **Staatskommissar** ausgeübt, welcher beauftragt ist, jederzeit die Wähler, Stellen und Befehle der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsgeschäften der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsborgane teilzunehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Verfügungen eines Treuhänders übertragen.
 Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Mark errichtet.
 Am 31. Dezember 1903 betragen:
 das eingezahlte Grundkapital Mark 35 619 950 —
 der Bestand an erworbenen Hypotheken 619 798 456,34
 der Bestand an erworbenen Kommunal-Darlehen 89 827 330,26
 der Umlauf von Central-Pfandbriefen 800 619 950, —
 der Umlauf von Kommunal-Darlehen 79 392 800, —
 Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe hatten die in das Hypothekenregister eingetragenen Darlehensforderungen. In Befolgung der Befreiung aus den Hypothekenforderungen, welche in das Hypothekenregister eingetragen sind, gehen im Falle eines Konkurses die Pfandbriefgläubiger allen übrigen Konkursgläubigern vor. Der Staatskommissar hat die Urkunden über die Hypothekenforderungen unter Mitwirkung der Gesellschaft zu vermaßen und darf diese Urkunden nur gemäß der Vorschrift des Reichs-Hypothekendarlehensgesetzes herausgeben.
 Sein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekenforderung gedeckt ist.
 Die Gesellschaft gewährt hypothekendarlehnliche Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie bezieht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Beleihung darf bei ersten drei Fünfteln des Wertes des Grundstückes nicht übersteigen, in welchen die Grundstücke liegen, jedoch gestattet.
 Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen bis zu zwei Dritteln ihres Wertes begeben werden, soweit die Centralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, jedoch gestattet.
 Bei der Beleihung angenommene Wert des Grundstückes darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstückes und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann. [5388]
 Berlin, im April 1904.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Blingemann, Schwarz, Lindemann, Tübke.
 Zeichnungen auf die am **7. April** zum Kurse von 100,10 % zur
 Subscription gelangenden
3 1/2 % Bayer. Eisenbahn-Anleihe im Nennbetrage von Mk. 40 000 000,
3 1/2 % Bayer. Allgemeine Anleihe im Nennbetrage von Mk. 20 000 000
 nehmen wir bis **Mittwoch, den 6. April, abends 6 Uhr** entgegen und vermitteln dieselben **kostenfrei.** [5195]
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
H. F. Lehmann, Reinhold Steckner.
Hermann Arnold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft.

Julius Becker,
 Halle, Martinsberg 9, Bankgeschäft, Fernspr. 453,
 geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonnabends v. 8-2 Uhr,
 empfiehlt sich zur
Ausführung aller zum Bankfach
gehörigen Geschäfte,
 besonders zum [5278]
An- u. Verkauf von Wertpapieren.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Aktienkapital Mark 9 000 000.
 Reserven ca. 2 130 000.
 Hiermit gestatten wir uns, unsere **Erster-Einstichung** mit **Stahlkammer** und **vermietbaren Schrankfächern** sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von **geschlossenen Depots** jeder Größe (für Wertgegenstände, Silber, Perlen) geeigneter Benutzung zu empfehlen, die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
 Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr, als:
 An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Konto-Korrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf auswärtige Plätze
 bestens empfohlen. [5184]
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
 Große Steinstraße Nr. 75. [5339]

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Mieters bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.
 Von diesen hebe ich hervor die **Gewährung von Krediten** und die **Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln** und von Wertpapieren.
Halle a. S. H. F. Lehmann,
Bank- u. Wechselgeschäft.

B. J. Baer, Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 30,
 empfiehlt zur **Kapital-Anlage:**
Provinzial- und Stadt-Anleihen,
 3% und 4% ige unkündbare Pfandbriefe,
 die ich ohne jede **Kostenberechnung** abgebe.
Gute 4% ige Hypotheken auf Acker und Häuser
 weise ich **kostenfrei** nach. [5192]

